



LÜBBENER Stadtanzeiger

Der Lübbener Sommer wird bunt!



Mit dem Deutschen Trachtentag, den Polkabeats und dem 1. Heimatmarkt dieser Saison hat im Mai der Veranstaltungssommer in Lübben begonnen. Freuen Sie sich in den kommenden Wochen auf die Fête de la musique (21. Juni), die „Reformation auf Ofenkacheln“ im Schlossmuseum (8. Juli bis 4. November), die Lübbener Kahnnächte (22. Juli und 19. August) und die Aquamediale (bis 24. September)! Mehr Infos dazu gibt es auf den folgenden Seiten.

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Neue Chefin fürs Ordnungsamt

Die Lübbener Stadtverwaltung bekommt eine neue Ordnungsamtsleiterin. Petra Streiber wird die Stelle ab 1. August besetzen. Die 45-jährige Berlinerin arbeitet derzeit als Leiterin des Teams Finanzen und Verwaltung beim Verbraucherzentrale Bundesverband. Sie setzte sich in einer dritten Bewerbungsrunde gegen 14 Mitbewerber durch. Die Stadtverordneten stimmten in der Stadtverordnetenversammlung am 24. Mai für den Personalvorschlag des Bürgermeisters.

IHK-Sprechstunden

Die IHK führt in diesem Jahr an den unten genannten Tagen im Rathaus, Zimmer 207, in der Zeit von 10 bis 12 Uhr Sprechstunden durch:

27.07., 24.08., 28.09., 26.10., 23.11. und 14.12.

Feuerwehr in der Diskussion - Umbau oder Neubau?

Als Träger des Brandschutzes in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) hat die Stadtverwaltung eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Der Standort Am kleinen Hain ist sanierungsbedürftig und beispielsweise für ausreichende Räumlichkeiten für die Jugendwehr zu klein. Bauliche Investitionen werden stets von den Stadtverordneten beschlossen. Die Stadtverordneten sollten und dürfen erwarten, dass die Verwaltung vor einer Beschlussfassung Alternativstandorte prüft.

Deshalb hat die Stadt im vergangenen Jahr ein Umbaukonzept in Auftrag gegeben, das einen Um- und Ausbau Am kleinen Hain grundsätzlich als möglich erachtet. In diese erste Analyse sind die Bedarfe und Vorstellungen der Feuerwehr eingeflossen. Darüber informierte Bürgermeister Lars Kolan in seinem Bericht an die Stadtverordneten Ende Mai. Zugleich empfehle das Papier die Abwägung von alternativen Standorten, weil Am kleinen Hain auch nach einer Sanierung

nicht alle DIN-Anforderungen umgesetzt werden könnten.

Deshalb hat die Stadt ein Grundstück gekauft, das im Zusammenhang mit weiteren städtischen Flächen einen Alternativstandort bereitstellen soll. Der Standort ist auch für andere städtebauliche Ziele wichtig. Bei der Suche nach Alternativstandorten wurden nicht nur die Anfahrtszeiten zum Standort der Feuerwehr untersucht, sondern auch die Verteilung der Einsätze im Stadtgebiet, die Verkehrssituation sowie die Entfernung zum Krankenhaus usw. All das erfolgt auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen zu Hilfsfristen und baulichen Anforderungen an Feuerwehrgebäude.

Nach Abwägung all dieser Fakten wird die Verwaltung der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag zum Um- oder Neubau unterbreiten, und die Stadtverordneten entscheiden dann darüber. In der Entscheidungsphase werden auch die Kameraden und die Bürger der Stadt gemäß der gesetz-

lichen Bestimmungen beteiligt. Die Analyse zum Umbau wurde bereits dem Stadtbrandmeister sowie den Ortswehrführern am 16. Mai vorgestellt und sie wird in den Gremien der Stadtverordnetenversammlung im Juni behandelt.

Im Sitzungsdienst der Stadt sind die Protokolle aller Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse nachzulesen. Dort lassen sich sowohl die Diskussionen rund um den Feuerwehrstandort und die Feuerwehr als auch alle anderen Entscheidungen nachvollziehen. Jeder Bürger kann dort nachlesen, wann die Stadtverordneten den Vorschlägen der Verwaltung folgen und wann sie eigene Vorlagen einbringen. Auch die Tagesordnungen für die Sitzungen werden dort eingestellt. Werden Themen besprochen, die den ein oder anderen Bürger interessieren, ist er herzlich eingeladen, teilzunehmen und die Diskussion vor Ort zu verfolgen.

<http://www.luebben-rathaus.de/de/rathaus/politik/sitzungsdienst/sitzungen/>

Kirschbäume am Houwald-Damm sollen bleiben

Die Fraktion CDU/Grüne hat in der Stadtverordnetenversammlung Ende Mai eine Beschlussvorlage eingebracht, mit der der Bürgermeister beauftragt wird, den Erhalt der Japanischen Kirschbäume zwischen Schloss und Schlossinsel bei den Tiefbaumaßnahmen zum Ausbau des Ernst-von-Houwald-Dammes zum Vertragsbestandteil mit allen beteiligten Auftragnehmern zu machen. Dem Antrag war in der Stadtverordnetenversammlung im April eine Anfrage von Frank Selbitz (Pro Lübben) vorausgegangen.

Selbitz hatte gefordert, dass der Baumbestand, der mit seinen rosafarbenen Blüten im Frühjahr das Stadtbild prägt, nicht den Bauarbeiten zum Opfer fallen solle. Frank Neumann, Fachbereichsleiter im Bauamt, verwies darauf, dass es bei der Baustelleneinrichtung auf einer Bundesstraße eine mindestens einspurige Durchfahrt gewährleistet werden müsse und dass das Platzangebot am Houwald-Damm dazu sehr gering sei. Er sicherte zu, dass die Bitte um den Erhalt der Bäume berücksichtigt werde.

Die Vorlage der Fraktion CDU/Grüne in der Folgesitzung begründete Andreas Rieger so:

„Es ist unstrittig, dass es ein breites Interesse gibt, diese Kirschbäume zu erhalten. Es würde uns als Stadtverordnetenversammlung gut zu Gesicht stehen, dass – wenn man die Bäume fällen muss – dies in der Stadtverordnetenversammlung nochmals besprochen wird.“ Es stehe jedoch der klare Auftrag, die Bäume zu erhalten. Stadtplanerin Karin Jacobsen betonte, dass die Baustelleneinrichtung derzeit geprüft werde. Oberste Maßgabe sei auch für die Stadtverwaltung der Erhalt der Allee. Sollte es jedoch nicht möglich sein, die Vorbeileitung des Autoverkehrs an der Baustelle entsprechend einzurichten, werden die Stadtverordneten erneut beteiligt. Dann müssten eine Vollsperrung oder die Baumfällung gegeneinander abgewogen werden.

Verwundert über den Antrag der CDU/Grünen zeigte sich Olaf Stöbe von der Fraktion Pro Lübben, die bereits im April um den Erhalt der Bäume geworben hatte: „Die Gedanken, die in der letzten Sitzung geäußert wurden, verkaufen Sie hier als Ihren Beschluss – das geht nicht“, sagte er an die Fraktion CDU/Grüne gerichtet. Ihm reiche die Zusicherung der Verwaltung, dass die

Stadtverordneten erneut beteiligt werden, sollte die Baustelle nicht wie gewünscht eingerichtet werden können.

Bürgermeister Lars Kolan warb ebenfalls dafür, im Zweifelsfall erneut zu beraten und die Vorlage zurückzuziehen. Denn: Wenn die Bedingung, die Allee zu erhalten, in die Verträge kommt, könne das viel Geld kosten. Andreas Rieger unterstrich, dass die Vorlage seiner Fraktion eine Unterstützung der Verwaltungsarbeit sein solle. „Ein Tiefbauplaner will lieber Baufreiheit haben. Aber wenn wir unsere Sicht dokumentieren und in einen Beschluss fassen, dann hat das mehr Gewicht dem Tiefbauplaner gegenüber.“ Nach einer kurzen Beratungspause zog die Fraktion ihre Vorlage dennoch zurück. Andreas Rieger unterstrich, dass die von der Fraktion Pro Lübben angestoßene Diskussion wichtig war.

Reinhard Krüger (Die Linke) ergänzte, dass man sich generell einen Kopf um die Verkehrsführung in Stadt machen müsse. Das Chaos ende ja nicht mit dem Ausbau des Houwald-Dammes, sondern bleibe mit dem Bau an der Kupka bestehen. „Da ist Chaos jetzt schon programmiert.“

Stadtplanung schafft kurzfristig mehr Baufläche

Die Stadtplanung im Lübbener Rathaus hat den Stadtverordneten im Mai eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt vorgeschlagen.

Damit wurde ein vereinfachtes Verfahren gewählt, um Potenziale für Wohnbebauung schnell zu heben. Das vereinfachte Ver-

fahren ist dann möglich, wenn die grundsätzliche Planung nicht betroffen ist und keine Eingriff-Ausgleichs-Bilanzierungen vorgenommen werden müssen, informiert Stadtplanerin Karin Jacobsen vor den Stadtverordneten. Die Überarbeitung des Flächennutzungsplanes insgesamt bedarf

mehrerer Jahre, kleinere Anpassungen konnten mit Zustimmung der Stadtverordneten dagegen jetzt schon vorgenommen werden.

Welche Flächen betroffen sind, steht im Amtsblatt in der Mitte dieses Stadtanzeigers.

Lübben bewirbt sich für Baukulturpreis

Die Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) hat sich mit einem Projekt für den diesjährigen Brandenburgischen Baukulturpreis beworben. Der Preis wird durch die Brandenburgische Architektenkammer und die Brandenburgische Ingenieurskammer unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung Kathrin Schneider sowie mit finanzieller und fachlicher Unterstützung ihres Ministeriums ausgelobt. Die Auszeichnung wird an ganzheitlich geplante und ausgeführte Bauwerke oder Ensembles im Land Brandenburg vergeben.

Das eingereichte Lübbener Vorhaben mit dem Titel „Stadt Raum Spree“ umfasst einzelne Maßnahmen am westlichen Rand der Altstadt zur Gestaltung des öffentlichen Raumes entlang der Spree. Kernprojekte im Gesamttraum waren

- die Stärkung der Wegebeziehungen zwischen der Altstadt und den angrenzenden Stadtquartieren durch den Neubau von Brücken (Klavierbrücke, Brücke zur Wassergasse) und die Neuanlegung von Uferwegen,
- die Freistellung der Stadtansicht über das Freischneiden des Spreeufers (Sichtachsen zur Altstadt),
- die Wiederherstellung des Eingangs in die Stadt über die „Neue Stadtmauer“ sowie
- die Schaffung neuer Orte an der Spree, wie den nördlich gelegenen „Spreebalkon“, die neue Spreetreppe mit Zugang zum Wasser und das „Schleusenkinno“ als südlichen Abschluss.

Das Gesamtvorhaben wurde seitens der Stadt als Vorschlag für den Baukulturpreis ausgewählt, da hier aktuelle Themen der Stadtentwicklung mit dem historischen Bestand korrespondieren. Die Ergänzung der Stadtmauer ist dabei genauso hervorzuheben wie die Fortführung der charakteristischen Treppen entlang der Hauptsprees durch Sanierung oder Neubau. Weiterhin steigern die Einzelprojekte die Aufenthaltsqualität über integrierte, hochwertige Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. Der entstandene Stadtraum hat gleichermaßen freiräumliche und urbane Qualitäten und ist sowohl für Touristen als auch für Einheimische attraktiv.



Die Grafik zeigt die Maßnahmen, mit denen sich Lübben um den Baukulturpreis bewirbt. Grafik: Nagler & Partner/ Stadtverwaltung Lübben

Die notwendigen Unterlagen für den Brandenburgischen Baukulturpreis wurden durch das Planungsbüro „Nagler & Partner“ in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung vorbereitet und fristgerecht am 31. Mai eingereicht. Über die Vergabe der Auszeichnung entscheidet eine unabhängige Jury.

Alle eingereichten Beiträge und Vorschläge werden einer Vorprüfung unterzogen. Im Anschluss findet eine Bereisung ausgewähl-

ter Standorte im Land Brandenburg durch die stimmberechtigten Mitglieder der Jury sowie der nicht stimmberechtigten Fachbeiräte statt.

Nach der Jurysitzung am 3. Juli erfolgt die öffentliche Bekanntgabe der Gewinner am 18. Oktober 2017 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung.

Weitere Infos: <https://www.ak-brandenburg.de/baukulturpreis2017>

Bildungsausschuss in der evangelischen Grundschule

Der Bildungsausschuss war im Mai zu Besuch in der evangelischen Grundschule. Anlass war die Übernahme der Einrichtung durch einen neuen Träger, die Evangelische Bildung und Erziehung Niederlausitz gGmbH des Diakonischen Werkes Elbe-Elster e. V. Als Vertreter des Trägers führte Stephan Branig aus, dass das Engagement der Evangelischen Kirche in diesem Bereich 1993 begonnen hatte, als die Kindereinrichtung in einer Gemeinde in Elbe-Elster aufgegeben werden sollte.

Aus der Arbeit für diese Kita sei dann die erste Grundschule entstanden, 2005 wurde ein Gymnasium in Doberlug-Kirchhain gegründet, 2007 dann eine Oberschule, weitere Grundschulen kamen hinzu. Schließlich sei er von der Lübbener Grundschule gefragt worden, auch diese Einrichtung zu übernehmen.

Die meisten Grundschulen unter diesem Dach haben einen Einzugsradius von etwa 30 Kilometern. Weiterführende Schulen haben einen noch größeren Radius. Stephan Branig lobte Lübben als guten Standort für eine weitere Schule in Trägerschaft der Diakonie: „Hier ist vieles da, was im weiteren ländlichen Raum nicht mehr so vorhanden ist.“ Der Träger sei darauf angewiesen, die engagierte Elternschaft mit im Boot zu halten. Ebenso wichtig sei die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Landkreis. Er freue sich, dass das Musische an der Lübbener Grundschule so eine starke Rolle spielt. Als stellvertretende Schulleiterin bestätigte Heidrun Liebsch, wie wichtig der musische Schwerpunkt sei. „Wir sind damit in vielen Veranstaltungen der Stadt präsent und zum



Der neue Träger der evangelischen Grundschule Lübben stellte sich im Bildungsausschuss vor.

Beispiel der einzige Kinderchor beim Chorsingen zum Stadtfest.“ Außerdem gibt es ein Elternorchester. Mit einer Lauf-AG, die an vielen Veranstaltungen teilnimmt, zeigt sich die Schule auch sehr sportlich. Mit Stephan Branig stimmte Heidrun Liebsch darin überein, dass es nicht das Ziel der Schule sei zu missionieren, sondern ein Angebot, mit dem Glauben das Leben zu meistern. Stolz sei das Kollegium darauf, dass es in der schwierigen Zeit des Trägerwechsels viele Anmeldungen für das neue Schuljahr gebe.

Im Namen der Stadtverwaltung drückte die zuständige Sachgebietsleiterin Kornelia Hill ihre Freude darüber aus, dass es einen neuen Träger gibt. Peter Rogalla, Stadtverordnetenvorsitzender und Mitglied im Bildungsausschuss, betonte, dass es für die Stadt wichtig sei, dass die evangelische Grundschule in sicherem Fahrwasser ist und damit eine Sicherheit in der Schullandschaft bestehe. Der Ausschussvorsitzende Jens Richter ergänzte, dass Bildungsvielfalt für Lübben einen wichtigen Standortfaktor darstelle.

Stadt bekommt Bücherzelle geschenkt



Bürgermeister Lars Kolan öffnet mit professioneller Hilfe die als Geschenk verpackte Bücherzelle.

Ein ausgelesenes, gutes Buch gegen ein neues eintauschen – das ist seit Anfang Juni in der Bücherzelle auf dem Lübbener Marktplatz möglich. Das Geschenk vom Verein „Wir helfen“, dem Lions-Club und dem ASB an die Stadt Lübben (Spree-

wald)/Lubin (Błota) wurde vom Atelier Franzka+Ascher gestaltet. Zur Einweihung durch Bürgermeister Lars Kolan während des 1. Lübbener Kinderspektakels wurden schon die ersten Bücher getauscht. Entstanden sei die Idee, berichtete Ingvil Schirling von „Wir helfen“, im Spendenbeirat des Vereins.

Nach den Bücherbasaren, die der Verein viele Jahre in der Vorweihnachtszeit durchgeführt, hatten sich jede Menge Bücher angehäuft. Diese sollten nicht in Kisten herumstehen, sondern sinnvoll weiterverwendet werden. Die Telefonzelle wurde erworben, umgestaltet und auf dem Marktplatz unter dem Baumhain aufgebaut.

Das Prinzip des Büchertausches ist einfach: Jeder, der ein Buch hineinstellt, darf sich eines herausnehmen. Sie hoffe darauf, sagte Helga Meier vom Lübbener ASB, dass viele lesefreudige Bürger und vor allem Kinder die Bücherzelle nutzen werden. Für die Aufstellung der Bücherzelle dankten Ingvil Schirling und Carsten Saß als Präsident des Lions-Clubs Lübben dem Sachgebiet Stadt-



Reges Interesse herrschte gleich nach der Eröffnung der Bücherzelle.

planung des Lübbener Rathauses und dem Baubetriebshof sowie für die Gestaltung dem Atelier Franzka+Ascher.

Brigida Melzer trägt sich ins Goldene Buch ein



Brigida Melzer trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Lübben ein.

Mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt ist in der Stadtverordnetenversammlung Ende Mai das Engagement von Brigida Melzer gewürdigt worden. Als Vorsitzende und Ehrenvorsitzende des Kinderhilfsvereins für Tschernobyl macht sie es sich seit über 20 Jahren zur Aufgabe, die Folgen der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl im Jahr 1986 zu lindern. Rund 800 Kinder wurden in dieser Zeit nach Lübben und in die Umgebung eingeladen. Rund 2.500 Tonnen Hilfsgüter im Wert von 87.000 Euro hat sie mit Ihren Mitstreitern nach Weißrussland gebracht – in oft nervenaufreibenden Prozeduren an der Grenze.

Brigida Melzer habe, lobte Bürgermeister Lars Kolan anlässlich der Eintragung, Men-

schen aus unserer Region zu Spenden animiert, zur Hilfe beim Einpacken und Transportieren.

Und sie habe Familien gefunden, die Kindern aus Belarus drei unbeschwerte Ferienwochen bereitet haben. „Sie haben uns gelehrt, was es heißt zu helfen und dabei selbst beschenkt zu werden – beschenkt mit der Freude und dem Dank der Kinder und zum Teil ihrer Eltern, beschenkt aber auch mit neuen Freundschaften“, so der Bürgermeister.

Ende April war Brigida Melzer für ihr Engagement in Potsdam mit der Medaille des Brandenburger Landtages ausgezeichnet worden.

Lothar Bretterbauer erhält Europaurkunde des LDS

Der frühere Bürgermeister Lübbens Lothar Bretterbauer ist Mitte Mai mit der Europaurkunde des Landkreises Dahme-Spreewald ausgezeichnet worden. Er wurde von Bürgermeister Lars Kolan für diese Ehrung vorgeschlagen und vom Landrat Stephan Loge mit einer Urkunde und einer Laudatio geehrt. Darin wurde der Einsatz Lothar Bretterbauers für eine funktionierende Städtepartnerschaft mit Wolsztyn, Neunkirchen und daraus folgend auch Mont La Ville gewürdigt. „Ich freue mich sehr, dass der Landrat meinem Vorschlag gefolgt ist“, sagte Lars Kolan in seinem Bericht an die Stadtverordneten. „Als neuer Bürgermeister profitiere ich sehr von den guten Beziehungen nach Wolsztyn und der gut funktionierenden Zusammenarbeit mit dem Städtepartnerschaftsverein.“ Auch der Umstand, dass in der Stadtverordnetenversammlung Konsens über die Finanzierung der Städtepartnerschaft über den Verein herrsche, sei der Arbeit Lothar Bretterbauers zu verdanken.



Lothar Bretterbauer (M.) nimmt die Glückwünsche von Landrat Stephan Loge (l.) und Bürgermeister Lars Kolan entgegen. Foto: Landkreis Dahme-Spreewald

Viele Gäste zum 20. Geburtstag der Lutki-Tanzgruppe

Kaum waren die Trachten der Tanzgruppe Lutki der Kita Spreewald nach dem Deutschen Trachtentag ausgelüftet, stand den Kindern der nächste große Programmpunkt ins Haus: der 20. Geburtstag der Tanzgruppe. „Wo Spreewald drauf steht, soll auch Spreewald drin sein“, dachte sich Doris Strasen, als sie 1993 die Kita im Lübbener Norden übernahm. Sie sammelte und nähte Trachten und gründete wenig später die Tanzgruppe. Sie freue sich, sagte Doris Strasen, dass noch immer so viele Kinder – und auch deren Eltern – mit dem Herzen dabei seien. Einige der früheren Lutki waren als inzwischen erwachsene Gratulanten gekommen und berichteten aus ihrer Zeit in der Tanzgruppe. Die heutigen Lutki bewiesen am Trachtennachmittag mit dem Schustertanz, dem Tanz „Hut ab“, der Annemarie-Polka und vielen weiteren Tänzen ihr Können, das sie heu-



te von Kita-Leiterin Gabriele Kutzscher und Mitarbeiterin Elke Lehmann erwerben. Die Kita hatte anlässlich des Geburtstages einen

bunten Nachmittag mit vielen Bastel- und Bewegungsstationen für Kinder, mit Streichelzoo sowie Kaffee und Kuchen gestaltet.

Erste Pläne fürs Trachtenfest 2019

Den Glanz von Stoffen, Farben und Formen haben mehr als 100 Trachtenträger am zweiten Mai-Wochenende nach Lübben gebracht. Delegierte aus allen Landesverbänden des Deutschen Trachtenvereins (DTV) kamen zu ihrer Bundesgeneralversammlung in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) zusammen. Öffentlicher Höhepunkt war der Ökumenische Gottesdienst mit anschließendem Trachtenzug zum Hafen am Sonntag.

Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke kürte am Tag zuvor die Tracht des Jahres – die „Flämingtracht des Heimatvereins Fläming-Freunde e.V.“ In seinem Grußwort würdigte er die Arbeit der Trachtenträgerinnen und Trachtenträger in ganz Deutschland und hob insbesondere das Engagement der Vereine in Brandenburg hervor. Er übernahm darüber hinaus für das Deutsche Trachtenfest 2019 in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) die Schirmherrschaft. Landrat Stephan Loge kündigte während der Bundesgeneralversammlung an, dass auch der Landkreis Dahme-Spreewald das Trachtenfest unterstützen werde.

Lübbers Bürgermeister Lars Kolan war selbst in Tracht erschienen – geschnitten von der Lübbenauer Modedesignerin Sarah Gwiszczy, die Elemente sorbischer Trachten in ihrer Arbeit aufgreift. Er äußerte in seinem Grußwort die Freude darüber, dass im Spreewald aktuell wieder mehr Trachtenträger zu erleben seien. Wie sehr Trachten mit dem Begriff Heimat verbunden seien – darauf verwiesen Redner und Gäste immer wieder, darunter auch die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke, die Landtagsabgeordneten Silvia Lehmann und Roswitha Schier, der Vorsitzende der Lübbener Stadtverordnetenversammlung Peter Rogalla, der Kreistagsvorsitzende Martin Wille sowie Marga Morgenstern als eine der wenigen, die ihre Tracht noch täglich trägt.

Der Präsident des DRV Knut Kreuch warb dafür, den Begriff Heimat immer individuell für jeden Verein zu definieren. Heimat sei täg-



Zur Tracht des Jahres wurde im Lübbener Wappensaal die Flämingtracht gekürt. Foto: DTV

lich zu erkämpfen und den Begriff „Heimat“ dürfe man nie kampflos anderen überlassen oder ihn gar vergessen. Er freue sich, sagte Knut Kreuch, dass man mit dem Vorhaben, das Deutsche Trachtenfest 2019 in Lübben zu feiern, bei der Stadt offene Türen eingearannt sei. Charles Koppehele, Vorsitzender der Mitteldeutschen Heimat- und Trachtenverbandes und Mitveranstalter, stellte Eckpunkte für das Programm in zwei Jahren vor. So solle es drei Bühnen geben – auf dem Markplatz, im Hof des Landratsamtes und auf der Schlossinsel. Als besondere Programmelemente seien die größte Annemarie-Polka Deutschlands, die Präsentation von drei Generationen in Tracht, ein Trachten-Kahnkorso sowie Programme unter dem Motto „Der Spreewald grüßt Deutschland“ und „Deutschland grüßt Lübben“ geplant.

Der Trachtentag sei von allen Teilnehmern als ein wunderschönes Wochenende im Spreewald wahrgenommen worden, resü-

mierte Bürgermeister Lars Kolan in seinem Bericht an die Stadtverordneten. „Immer wieder wurden die Natur, die Sauberkeit unserer Stadt, die sichtbaren Sanierungserfolge im Stadtbild und die Freundlichkeit aller Spreewälder hervorgehoben“, sagte er. Er rechne deshalb mit einer großen Teilnehmerzahl zum Deutschen Trachtenfest in zwei Jahren.

Der Dank der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) gilt allen, die zu einem Gelingen des Trachtentages beigetragen haben: den Akteuren während der Programme – Tanzgruppe Lutki der Kita Spreewald, Spreewald-Frauenchor, dem Spreewald-Duo Lothar und Klaus, den Fröhlichen Hechten und dem Tanzprojekt LiRoc Art – den Trachtenträgern der Region, die sich am Gottesdienst und am Trachtenzug beteiligten, der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, den Versorgungsbetrieben sowie den Mitarbeitern der TKS.



Bürgermeister Lars Kolan - ebenfalls in Tracht - führte gemeinsam mit Doris Strasen und Regina Schulze (l.) den Trachtenzug zum Hafen an.



Dichtes Trachten-Gedränge herrschte am Hafen 1, von wo aus die Trachtenkähne starteten.

1. Lübbener Kinderspektakel kam gut an



Künstlerin Karen Ascher lud Kinder zum Malen mit Straßenkreide ein. Gut besetzt waren stets die Fahrzeuge am Parcours.

Mit einem großen Fest hat die Stadtverwaltung die Lübbener Kinder zum Kindertag beschenkt. Sie waren fünf Stunden lang zu Spiel, Spaß, Bewegung, Theater, Mitmachen, Raten und Naschen eingeladen.

Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit am ersten Juni-Samstag, um gemüt-

lich auf dem Lübbener Marktplatz zusammenzukommen.

Die Stadtverwaltung dankt allen Mutis und Vatis vom Baby- und Kinderflohmarkt, dem Erdbeerhof Niewitz, dem Clown Björn Knüppelholz-Bogula, Ivonne Lindemann von der Freizeiteinrichtung „die Insel“, Korbflechterin Ines Hahn, der

Liuba-Grundschule, Karen Ascher und Elias Franzka, dem Lions-Club, der Kreisverkehrswacht, der Freiwilligen Feuerwehr Lübben, dem Puppentheater „Rabatz“, den Kunstradfahrern aus Märkische Buchholz, dem „La Casa“ für das Catering sowie Michael Lehmann für die Bereitstellung von Musik und Technik.

3. Sponsorenlauf an der Jahn-Grundschule



Bei guten Witterungsbedingungen erfolgte am 19. Mai an der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule der 3. Sponsorenlauf. Nach einer verregneten Veranstaltung im vergangenen Jahr waren es diesmal fast optimale Bedingungen, lediglich die hohen Temperaturen waren nicht unbedingt förderlich für einen einstündigen Lauf.

Nachdem wir im vergangenen Jahr für Familie Stammer und ihren Sohn Philip die stolze Summe von etwa 3.500 Euro erliefen, galten alle Anstrengungen in diesem Jahr dem 17-jährigen Philip Wache aus Cottbus, der seit zehn Jahren im Rollstuhl sitzt. Seine Eltern wünschen sich eine Vorrichtung, damit ihr Sohn nach einer schwierigen Operation, bei der ihm die Wirbelsäule versteift wurde, wieder in das Auto passt.

Um 10 Uhr fiel der Startschuss für etwa 300 hoch motivierte Jungen und Mädchen. Ziel war es wieder, in 60 min möglichst viele Runden zu laufen. Von den Eltern liebevoll vorbereitete Boxenstopps mit Obst, Gemüse und Getränken ließen die Läufer/Innen immer wieder Energie tanken. Nach einer anstrengenden Stunde konnten hervorragende 3077 Runden erzielt werden, was einer Gesamtstrecke von 1754 km entspricht. Unsere Kinder sind gemeinsam fast bis nach Barcelona gelaufen ... Hut ab!

Nun wird noch errechnet, welche Summe für Philip erlaufen wurde. Schon im Vorfeld des Laufes gingen einige Sponsorengelder auf dem Konto des Fördervereins für Philip ein. Wir danken neben vielen Privatpersonen dem Autohaus Flechtner, das wie schon

im letzten Jahr 150 € spendete. Ein Dank geht im Voraus auch an den Sportpark Lübben, der pro insgesamt gelaufener Runde 10 Cent spendet.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei Familie Sternberger, die für alle Teilnehmer Grillwurst und Brötchen zur Stärkung nach dem Lauf organisierten, finanzierten und auch beim Grillen halfen.

Wer sich noch an der Spendenaktion für Philip beteiligen möchte, kann dies gern tun. Das Konto des Fördervereins der 1. Grundschule Lübben e. V. ist weiterhin dafür geöffnet: DE 63 1809 2684 0000 0959 07, Verwendungszweck: Spende Philip Wache, Name

Jürgen Scheinpflug, Schulleiter

Schüler besuchen das Rathaus

Gern gesehene Gäste haben das Lübbener Rathaus im Mai besucht. Zu Monatsbeginn war die 5. Klasse der evangelischen Grundschule zu Gast, die die Verwaltung im Rahmen eines Stadtrundgangs mit der Lübbener Türmerin kennen lernen wollte. Neben den Besuchen im Standesamt, wo in Lübben geborene Schüler ihren Eintrag im Geburtenregister aufsuchen durften, und

im Bürgerbüro, wo sie sich den neuen elektronischen Personalausweis ansahen, waren sie auch im Sitzungssaal sowie im Büro von Bürgermeister Lars Kolan zu Gast.

Zwei Wochen später waren Schüler der 9. Klasse der Schule Am Neuhaus zu Besuch. Den Bürgermeister trafen sie leider nicht an, waren aber ebenfalls im Standesamt und im Bürgerbüro zu Gast. Bei

Pressesprecherin Dörthe Ziemer sahen sie sich verschiedene Ausgaben des Lübbener Stadtanzeigers an.

Schulklassen und Jugendgruppen sind jederzeit herzlich eingeladen, die einzelnen Rathausbereiche kennen zu lernen. Eine Terminvereinbarung in der Pressestelle, Tel. 03546 792102, genügt.



Bürgermeister Lars Kolan empfängt die Fünftklässler im Sitzungssaal des Rathauses.



Ivonne Schieber, Mitarbeiterin im Bürgerbüro, erklärt den Neuntklässlern den neuen Personalausweis.

Sicher auf zwei Rädern!

Verkehrsunterricht in der Liuba-Grundschule

In der vierten Klasse sollen die Kinder mit der Radfahrausbildung zur sicheren Teilnahme im Straßenverkehr befähigt werden. Das Training zur Vorbereitung auf die Fahrradprüfung fand wie immer auf dem Schulhof statt. Zuerst wurde das richtige Aufsteigen auf das Rad geübt. Von der sicheren Seite, also von rechts aufsteigen, bereitete vielen Kindern Schwierigkeiten. Außerdem übten sie das Fahren mit nur einer Hand am Lenkrad, später das Geradeausfahren mit dem Schulterblick rechts und links. Im Fach Sachunterricht wurden die Schüler der beiden vierten Klassen gut auf die Prüfung vorbereitet. Im theoretischen Teil musste man seine Kenntnisse über Fahrradteile, Verkehrsregeln sowie Verkehrszeichen beweisen. Wie man sich bei Hindernissen, z. B. einem parkenden Auto verhält, sollte man auch wissen. Der praktische Teil der abschließenden Prüfung wurde bei einer Fahrt im realen Straßenverkehr durchgeführt. Aufgeregt, aber gut vorbereitet standen die Schüler der Klasse 4b am 2. Mai mit ihren Fahrrädern auf dem Schulhof. Die Klassenleiterin Frau Priesterbach, einige Eltern und unsere Praktikantin Nicole stan-

den den Kindern zur Seite. Nachdem die Polizisten die Verkehrstüchtigkeit der Räder kontrolliert hatten, zeigte jeder, was er zuvor geübt und gelernt hatte.

18 Schüler beherrschten das Fahrrad perfekt und haben sich im Straßenverkehr richtig verhalten. Übrigens: Natürlich war die Klasse 4a auch erfolgreich, alle Teilnehmer der Fahrradprüfung haben am 26. April den Test bestanden.

„Achtung – Toter Winkel“ ist ein weiterer Beitrag, den unsere Schule regelmäßig zur Verkehrserziehung leistet. Durchgeführt wird dieses Projekt von der Landesverkehrswacht Brandenburg. Am 31. Mai wun-

derten sich viele Kinder über den LKW, der auf dem Schulhof stand. Die Schüler der 4a und 4b durften einzeln auf dem Sitz des LKW-Fahrers Platz nehmen, während der restliche Teil der Klassen rechts neben dem Fahrzeug stand. Trotz der vielen Spiegel konnte niemand seine Klassenkameraden sehen, denn diese befanden sich im sogenannten „Toten Winkel“, einer wirklich besonderen Gefahrensituation. Viele Tipps und Verhaltensweisen wurden erarbeitet, um Unfälle zu vermeiden.

Die Redaktion der Schülerzeitung der Liuba-Grundschule Lübben



Die nächste Ausgabe erscheint am:

Freitag, dem 14. Juli 2017

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Freitag, der 30. Juni 2017

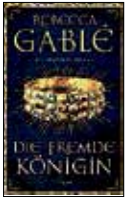
Neu in der Stadtbibliothek

ROMAN



Cole, Daniel: Ragdoll: Dein letzter Tag. Thriller. Berlin: Ullstein, 2017

Detektiv William Oliver Layton-Fawkes genannt Wolf, versucht im Gerichtssaal einen für ihn sicher schuldigen Massenmörder, der freigesprochen wird, zu töten. Nach seiner Suspendierung kehrt er jedoch in den Dienst bei der Londoner Polizei zurück. Er wird zu einem grausigen Fund gerufen ...



Gablé, Rebecca: Die fremde Königin. Historischer Roman. Köln: Lübbe Ehrenwirth, 2017 Nach „Das Haupt der Welt“ ist „Die fremde Königin“ der zweite Band der mittelalterlichen Romanreihe. Anno Domini 951: Der junge Gaidemar, ein Bastard vornehmer, aber unbekannter Herkunft und Panzerreiter in König Ottos Reiterle-

gion, erhält einen gefährlichen Auftrag: Er soll die italienische Königin Adelheid aus der Gefangenschaft in Garda befreien. Auf ihrer Flucht verliebt er sich in Adelheid.

KINDER- UND JUGENDBUCH



Fiedler-Tresp, Sonja: Eisenbahngeschichten: Unterwegs mit ICE, Regionalexpress, Dampflokomotive und Co. Hamburg: Dressler Verlag, 2015. Ab 4 Jahren

Dreizehn Vorlesegeschichten rund ums Thema Eisenbahn und Zugfahren. Mit vielen farbigen Illustrationen. Die Geschichten sprechen Jungen und Mädchen gleichermaßen an und nehmen das Thema weiträumig ins Visier: Beruf Zugbegleiterin, Autoreisezug und Bahnhofsmission, aber auch volle Züge beim Oktoberfest oder verschlossene Türen am Halt.



Berger, Tamina: Feuertanz. Ein ARENA – Thriller. Würzburg: Arena, 2017. Ab 14 Jahren

Sarah trifft auf dem Friedhof auf einen Jungen ohne Erinnerungen. Seine Flashbacks zeichnet er auf Papier und mit diesen Zeichnungen kommen sie seiner Vergangenheit auf die Spur. Doch zeigen die Bilder nicht nur Gebäude, sondern auch eine Brandstiftung. Plötzlich geht der Junge auf Sarah los.

HÖRBUCH



Bergmann, Renate: Kennen Sie noch Blümchenkaffee? Die ONLINE-Omi erklärt die Welt: Hörbuch gelesen von Carmen-

Maja Antoni. Berlin: Der Hörbuch-Verlag, 2017

Omi Renate Bergmann erinnert sich an die guten alten Zeiten, als es noch richtige Lexika zum Nachschlagen gab. Daher schreibt sie selber eine Art Wörterbuch, damit auch wir wissen, was ein Ferngespräch war, wie ein Testbild nach Sendeschluss im Fernsehen aussah oder wie Blümchenkaffee schmeckt.

FILM



Snowden. München: Universum Film, 2017

Deutsch-US-amerikanisches Filmdrama von Oliver Stone mit Joseph Gordon-Levitt in der Rolle des Edward Snowden.

Erzählt wird die wahre Geschichte des CIA- und NSA-Mitarbeiters und Whistleblowers Edward Snowden.

- Weitere Angebote für Sie sind zu finden unter: <http://www.luebben.de/de/Kultur/Stadtbibliothek>
- Sie können im Web-OPAC, dem Öffentliche Katalog der Lübbener Stadtbibliothek, von zu Hause aus nach den Medien im Bestand suchen. Unser e-Medien-Angebot finden Sie unter www.onleihe-dahme-spreewald.de

Aus der Arbeit der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota)

Fraktion: CDU/Grüne

Sehr geehrte Lübbenerinnen und Lübbener, der Mai war ein ungewohnt ruhiger Monat, was die Anzahl der Vorlagen angeht. Sicherlich war der Besuch der evangelischen Grundschule für den Bildungsausschluss ein Höhepunkt. Die Vorlage bezüglich der Überarbeitung der Flächennutzungspläne zeigt, dass sich Lübben weiterentwickelt und wächst!

Und auch die Planung für den Neubau der Kita in Treppendorf geht voran. Wir denken, dass nach den ausführlichen Diskussionen in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung alle auf den Baubeginn warten. Eine Sache war uns dabei allerdings wichtig, nämlich dass der Kinderspielplatz in Treppendorf erhalten bleibt. Viele Familien nutzen den Platz in der Freizeit nicht nur zum Spielen mit den Kindern, sondern auch

als Begegnungsort, was für einen Ortsteil sehr wichtig ist. Aufgrund des Neubaus wird jetzt der Platz gebraucht und wir freuen uns, dass die Verwaltung den Spielplatz erhält und im Nahbereich schnell eine Lösung gefunden hat. Problematisch bleibt weiterhin der Platzmangel in den Grundschulen, wo wir zeitnah Maßnahmen finden müssen, um den Druck zu reduzieren. Bewegung kommt auch in das Projekt „Lübbener Feuerwache“. Unsere Fraktion ist gespannt, was eine Untersuchung bezüglich der notwendigen Maßnahmen sowie des Standortes ergeben hat. Diskussionen, ob Modernisierung, Neubau im Innenstadtbereich oder an einer anderen Stelle, werden gewiss intensiv geführt. Klar und nachvollziehbar ist Position der Kameraden, dass der jetzige Standort optimal ist.

Unser Ziel wird sein, konstruktiv eine Lösung zu suchen, um damit auch die ehrenamtliche Tätigkeit zu stärken und zu würdigen. Betonen möchte ich, dass wir uns glücklich schätzen können, viele Kameraden in den Lübbener Wehren zu haben, die sich im Ehrenamt für uns vor Ort einsetzen. In Teilen Deutschlands ist nämlich die Anzahl der Kameraden so gering, dass im Notfall kaum Feuerwehrkameraden zur Verfügung stehen.

Daran ist erkennbar, dass in Lübben die Wehren gute Arbeit leisten und ständig bemüht sind, neue Kameraden für diese wichtige Aufgabe zu finden!

Jens Richter
Fraktionsvorsitzender

Fraktion: diestadtfraktion

Liebe Leserinnen und Leser, der letzte Monat verlief einigermaßen ruhig für uns Abgeordnete, aber weniger für die Nerven der Autofahrer, welche in bzw. durch unsere schöne Stadt wollten. Es gibt Zeiten, da ist der Versuch, mal schnell etwas in der Stadt zu erledigen, zum Scheitern verurteilt. Dabei ist doch nur die Bahnhofstraße gesperrt. Was soll das erst werden, wenn die B 87 erneuert wird? Hoffentlich haben wir bis dahin ein vernünftiges Ver-

kehrskonzept. Das sollten wir so früh wie möglich haben und es stellt sich wieder jeder die Frage, warum wir immer noch keine Umgehungsstraße haben.

Unter den Bürgern gab es auch einige Aufregung darüber, ob die schönen Zierkirschenbäume am Houwald-Damm durch die zukünftige Baumaßnahme verschwinden werden. Hier wurde uns allen in der letzten Stadtverordnetenversammlung versichert, dass alles Mögliche zum Erhalt der Bäume

getan werde. Im Zweifelsfall werden die Stadtverordneten erneut über das weitere Vorgehen beraten.

Nun das soll es mal wieder kurz und knapp gewesen sein.

Bleiben Sie uns treu und mit freundlichen Grüßen

Paul Bruse

Stellv. Fraktionsvorsitzender

Fraktion: PRO LÜBBEN

Die kleinen Dinge des Lebens und das Große und Ganze

Es war eine kleine Anfrage während der Stadtverordnetenversammlung im April, bei der es um den Erhalt der straßenbegleitenden Bäume am Ernst-von-Houwald-Damm ging, die für viel Wirbel sorgte.

Dass die blühenden Japanischen Traubenkirschen alljährlich ein Blickfang im städtischen Schlossensemble sind, bei den anstehenden Baumaßnahmen an der Bundesstraße erhalten bleiben sollen und die Fachabteilungen der Stadtverwaltung sich den Erhalt zur Herzenssache gemacht haben, steht außer Frage.

Doch wie es in unserem Leben ist, wurde diese Problematik nochmals allseits unterstrichen. Dabei geht es aber vielmehr um das Große und Ganze, nämlich: Wie bekommen wir im Zuge der anstehenden jahrelangen Bauarbeiten (und danach) vom Ernst-von-Houwald-Damm über Kupka bis zur Bogenbrücke den innerstädtische Ver-

kehr in Griff, zumal die Umgehungsstraße in (sehr) weite Ferne gerückt ist?

Dass dafür eine Lösung seitens der Stadt nicht in Sicht ist, muss deutlich gesagt werden, denn wir allein schaffen es nicht, das Verkehrs-Nadelöhr zu beseitigen. Dazu bedürfen wir Landes- und Bundeshilfe und der geplante Ausbau kann nur eine Maßnahme von einem Bündel an Lösungen sein.

PRO LÜBBEN vor Ort heißt es jeden Monat. So waren wir diesmal im Ortsteil Neudorf zu Gast. Bürger verwiesen auf eine Reihe von Problemen, die gelöst werden müssen. Da stehen die seit Jahren von der Envia versprochene Erdverkabelung und die damit verbundene Erweiterung der Straßenbeleuchtung ebenso wie die fehlenden Medienanschlüsse im Gewerbegebiet an. Probleme im Schulbusverkehr für die Grundschüler gibt es, deren Lösung zum

neuen Schuljahr notwendig ist, aber auch die Ausweisung neuer Baulandflächen, da die Nachfrage nach solchen ständig wächst. PRO LÜBBEN sieht sich als Mittler zur Lösung der Probleme und gab den Bürgern bereits erste Antworten.

Für die nächsten Monate hat die Fraktion beschlossen, traditionell weiter die Fraktionssitzungen in den Stadtteilen durchzuführen, so dass Einwohner dieser die Möglichkeit haben, sich vor Ort an PRO LÜBBEN zu wenden.

Folgende Termine, jeweils dienstags 18.30 Uhr, sind vorgesehen: Lübben-Ost – 27.06.2017 und Steinkirchen – 25.07.2017.

Frank Selbitz

Fraktionsvorsitzender

Fraktion: DIE LINKE

Was der Frühling nicht säte, kann der Sommer nicht reifen, der Herbst nicht ernten, der Winter nicht genießen.

J.G. von Herder

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, Frau Brigida Melzer, und DANKE für eine ehrenvolle, engagierte und solidarische Arbeit weit über unsere Stadtgrenzen hinaus!

Wo sind sie, die Kritiker einer Ortsumfahrung? Immer dann, wenn in unserer Stadt verkehrstechnisch fast nichts mehr geht, sind sie nicht zu hören! Dass der Ausbau unserer Bahnhofstraße notwendig ist, bedarf keiner weiteren Erklärung. Aber damit nicht genug, in nächster Zeit werden unsere Straßen und Brücken über viele Monate hinweg Anlass für enorme Wartezeiten und erhebliche Staus sein. Geduld und ein wenig Fatalismus werden dann zu bevorzugten Tugenden all derer, die unter Umständen mehrfach am Tag unsere Stadt

queren müssen. Dass neben den bauseitigen Beeinträchtigungen die Anspannung bei den Gewerbetreibenden oder auch den touristischen Leistungsanbietern auf einem vertretbaren Maß gehalten werden, dafür sollte unsere Verwaltung schon jetzt Fürsorge und Weitsicht walten lassen. Ein Überdenken des Verkehrskonzeptes und auch des Veranstaltungsmanagements sind unausweichlich.

Am 13. Mai fand in unserer Stadt der Deutsche Trachtentag auch in Vorbereitung des deutschen Trachtenfestes 2019 statt. Eine sehens- und erlebenswerte Gemeinschaft deutscher Trachtenträger, die einen kulturhistorischen Spiegel unseres Landes verkörpern. Die Vorbereitungen für 2019 sollten anlaufen und verdienen Unterstützung!

In Bezug auf die Zukunft der Hauptfeuerwache unserer städtischen Feuerwehren hat die Verwaltung signalisiert, dass der Austausch hierzu ab Juni geführt wird. Die Irritationen, die ein beabsichtigter Grundstückserwerb lieferte, sind nicht zweckdien-

lich und schaden einer ergebnisoffenen Diskussion erheblich.

Benötigen wir Aufsichtsräte in unseren kommunalen Beteiligungsgesellschaften? Die Meinungen hierzu sind unterschiedlich und mitunter kontrovers! Steht bürgerschaftliche Mitbestimmung tatsächlich einer straffen wirtschaftlichen Entscheidungsfindung gegenüber? Die Beteiligungsrichtlinie, die weiter im parlamentarischen Raum diskutiert werden wird, ist als solche jedoch längst überfällig und generell zu begrüßen; so zumindest der Standpunkt unserer Fraktion.

Gerne laden wir Sie ein, sich im Rahmen unserer Fraktionsberatung am 27. Juni, 17.30 Uhr im Gasthaus „Goldener Löwe“ in der Lübbener Hauptstraße, mit uns zu diesen oder anderen Themen zu verständigen. Genießen Sie den Sommer!

P. Rogalla

Fraktionsvorsitzender

Fraktion: Wir von hier

Nun ist auch schon wieder der Mai vergangen. Nach dem Tourismuskonzept standen die finalen Beratungen zum Insek, dem integrierten Stadtentwicklungskonzept, an. Jener Handlungsrichtlinie, nach der sich Lübben in den kommenden Jahren entwickeln soll.

Viele Wünsche und Projekte haben Einzug in die Planungen gehalten. Bleibt zu hoffen, dass im Anbetracht knapper Kassen die Prioritäten richtig gesetzt werden. Als Projektfavoriten ergeben sich für uns folgende Maßnahmen:

- Ausbau Kita-, Hort- und Schulkapazitäten

- Planung Bahnhofsumfeld unter Berücksichtigung steigender Nutzerzahlen im ÖPNV sowie Anbindung an Innenstadt
 - Umsetzung Radwegekonzept
- Natürlich darf eines unserer größten Probleme nicht vernachlässigt werden: die Lösung der innerstädtischen Verkehrsproblematik. Die Sperrung der Bahnhofsstraße zeigt uns derzeit, was passiert, wenn der Verkehr nicht flüssig durch Lübben läuft. Aktuelle Nachfragen bei der Landesregierung, dem Planer der Ortsumfahrung, machen wenig Hoffnung auf eine Ortsumfahrung. Weitere 10 bis 15 Jahre in diesem Verkehrszustand sind den Menschen nicht zumutbar. Wir brauchen eine Lösung, spätestens, wenn auch die großen Bauarbeiten an der B 87 selbst beginnen werden, und für die Zeit danach. Bei all diesen Betrachtungen dürfen wir nicht vergessen: Lübben ist auch eine Pendlerstadt. Folglich muss die Anbindung an Bahn und Bus ebenso Gegenstand der Betrachtungen und möglicher Lösungen sein wie die Schaffung von weiteren P+R Flächen. Und natürlich auch das Eingangstor zur Stadt, vom Bahnhof aus kommend. Hier haben wir noch reichlich Nachholbedarf.

Thomas Kaiser
Fraktionsvorsitzender

Veranstaltungstipps

Siehe auch Kulturlotse im Mittelteil des Stadtanzeigers

Vergänglichkeit als Programm – Die 12. Aquamediale

Die Aquamediale hat begonnen – und in Lübben und Umgebung wird wieder über Kunst debattiert. Während der Vernissage Anfang Juni machten viele Künstler und auch die Organisatoren der Ausstellung am, im und auf dem Wasser darauf aufmerksam, dass erst Kunst eine besondere Auseinandersetzung mit einem Thema ermöglichen. „Wenn der Künstler anfängt alles zu erklären, ist der Reiz für den Betrachter, etwas zu entdecken, schon weg“, sagte der belgische Künstler Mark Swysen und warnte damit vor zu viel Erklärung. Manchmal habe das Publikum, so Swysens Erfahrung, Ideen, auf die der Künstler nie gekommen wäre.

Das Thema der diesjährigen Aquamediale „Glaube Liebe Hoffnung“ ist an das 500-jährige Jubiläum der Reformation angelehnt. „Ohne Glauben gibt es kein Leben“, sagte Kurator Harald Larisch während des Eröffnungsgottesdienstes. „Liebe ist Arbeit, sie ist nicht einfach da. Und Hoffnung entsteht aus der Arbeit.“ Er freue sich, dass dieses

Thema bei den Künstlern so gut angekommen sei, sagte Larisch, denn es sei nicht leicht, die Künstler aus den großen Städten in die Provinz zu locken.

Was es bedeutet, im ländlichen Raum an den Kunstwerken zu arbeiten, haben mehrere Künstler erfahren dürfen – hier verschleppte der Biber einen Teil der Installation, dort saugte sich ein Material mit Wasser aus der Spree voll. In den meisten Fällen sind die Künstler froh über die Interaktion mit der Natur. Das ist das Wesen der Aquamediale: die Wechselwirkungen zwischen Kunst und Natur. Es lohne sich, machte Sebastian David neugierig, immer wieder zu kommen. Das Ei aus Ton, das er in eine Hand aus Holz gesetzt hat, verändere sich ständig.

„Die Ausstellung ist so konzipiert, dass sie vergänglich ist“, ergänzte Harald Larisch. Was bleibe, sei der Eindruck, den rund 100.000 Besucher, die an den Kunstwerken mit Kahn oder Paddelboot vorbeifahren, mitnehmen. „Die Aquamediale ist ein fester

Bestandteil im Kulturleben unserer Stadt geworden“, lobte Bürgermeister Lars Kolan in seinem Grußwort. Es sei ihm und der Verwaltung ein besonderes Anliegen, die Aquamediale nach Kräften zu unterstützen. „Denn sie ermöglicht in unserer Stadt – in einer eher ländlich und touristisch geprägten Region – die Auseinandersetzung mit Kunst. Dabei wird die Aquamediale dem Anspruch von Kunst in allerbesten Weise gerecht: Sie gefällt nicht einfach. Sie regt zu Widerspruch, zum Nachdenken an.“

Ausstellungsdauer: bis 24. September auf den Lübbener Spree-Fliesen

Kunstkahnfahrten: immer freitags ab 18 Uhr im Hafen 2, Karten: 12 Euro inkl. Katalog

Infos zum Rahmenprogramm: www.aquamediale.de

Nächste Termine: 24. Juni – Spreewälder LiteraTour Burg, 1. Juli – Eröffnung Kunstscheune Raddusch, 14. Juli – Sorbische Nacht Schlepzig, 15. - 16. Juli Spreewälder Street Food Festival Schlepzig.



„Cross circles“ - heißt die Arbeit von Yvonne Roeding.



Künstlertalk zwischen Kurator Harald Larisch (l.) und Micha Brendel während der Vernissage.

Wenn Kacheln ins Museum locken

Ab 8. Juli zeigt das Stadt- und Regionalmuseum Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) die Reformation auf Ofenkacheln. Die Stadt gilt als Ausgangspunkt für die Verbreitung der Reformation in der Niederlausitz. Hier wurden Schriften nicht nur ins Deutsche, sondern auch ins Niedersorbische übersetzt und somit auch dieser Teil der Bevölkerung für die neue Glaubensrichtung begeistert. Dabei sind die dazugehörige Schriften und Exponate nur schmuckvolles Beiwerk für das eigentliche Highlight der Ausstellung: In mühevoller Arbeit wurden Ofenkacheln vom Beginn des 15. Jahrhunderts bis in die Gegenwart zusammengetragen. Diese zeigen das alltags- und kunstgeschichtliche Leben im Einfluss der Reformation im Wandel der Zeit. Wie haben sich Geschmack und der Stil im Laufe der Zeit verändert? Welche

Themen waren in den einzelnen Epochen besonders präsent? Diese und viele weitere Entwicklungen lassen sich auf den Kacheln ablesen und aus ihnen ableiten. Zudem erfahren die Besucher der Ausstellung, wie die Kacheln hergestellt und verziert wurden. Sie können aber auch selbst zum Archäologen werden: Greifen Sie und Ihre Kinder zum Pinsel und legen Sie selbst Ofenkacheln frei, um aus den Einzelteilen wieder ein kleines Kunstwerk entstehen zu lassen. Wir sind uns sicher, dass auch Sie sich von den Kacheln sinnbildlich hinter dem Ofen vorlocken lassen.

Eröffnung am 7. Juli um 18 Uhr

Eintritt: 4,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Gruppen ab 10 Personen 3,50 Euro p. P.
www.museum-luebben.de



Mit Ofenkacheln bringt das Lübbener Schlossmuseum Besuchern die Reformation näher. Foto: Museum

Sommernacht & Show – Die Lübbener Kohnnächte

Von Bühne zu Bühne gestakt werden – das bieten die Lübbener Kohnnächte! Diese beliebten Varieté-Kohnfahrten verbinden Sommernachtsflair und hinreißende Künstlerdarbietungen inmitten der wunderschönen Spreewaldlandschaft. Am 22. Juli lockt die „Russische Nacht“ mit wodkaeeligen Trinkliedern und gefühlvollen Klängen, Märchenklassikern und wunderschönen Tanzdarbietungen. Stargast Ronny Weiland verzaubert seit Jahren sein Publikum mit seiner einzigartigen Stimmgewalt a la Ivan Rebrov. Wenn der extravagante Weiberhaufen von Talalalaika aufspielt, wird keiner mehr ruhig auf der Kohnbank sitzen können und die Eiskristallkostüme der Kalinka-Tanzperformance, die schon in Las Vegas zu sehen war, wird kaum für Abkühlung sorgen an diesem temperamentvollen Kohnnacht-Abend.

Am 19. August werden nicht nur die romantischen Spreeufer beleuchtet, sondern auch die dunklen Seiten von Macht und Mächten. Werden sie das Publikum in ihren Bann ziehen oder wird die Kraft der Liebe und Leidenschaft Sie durch diese Kohnnacht geleiten? Gemütlich im Kohn sitzend gleiten Sie entlang der Naturbühnen vom nezeitlichen Kabarett zum leidenschaftlichen Feuertango, werden Zeuge eines mittelalterlichen Hausstreits und schauen in die unendlichen Weiten des Universums.

Abfahrt: jeweils ab 20 Uhr und ab 22 Uhr, Gruppenabfahrt ab 19.30 Uhr
Einstieg: Hafen 1 an der Schlossinsel
Preise: VVK 33 €, Kinder bis 12 J. 17 €, Gruppen ab 20 Pers.



Zur russischen Nacht werden die Tänzerinnen von Kalinka auftreten. Foto: pr

Tickets: 29,50 € p.P., Abendkasse 35 €
Spreewald-Service Lübben,
Tel. (03546) 3090, spreewald-service@tk-luebben.de

Lübbener Heimatmärkte

Mit über 20 Händlern war der erste Heimatmarkt der Saison 2017 in Lübben (Spreewald)/Lubin (Błota) ein großer Erfolg. Die nächsten Heimatmärkte finden am 8. Juli, 26. August und 23. September, jeweils von 8.30 bis 13.30 Uhr in der Breiten Straße statt.



Beim Lübbener Heimatmarkt in Mai bestaunten Besucher die sorbischen Ostereier. Foto: Christina Hentschel

Vereine und Verbände

TFA Team Lübben am Start beim 7. Berlin Firefighter Stairrun

Am 6. Mai fand der 7. Berlin Firefighter Stairrun statt. Natürlich war auch das TFA Team Lübben vor Ort, um sich mit den Besten zu messen. Dabei bildeten Hagen Mooser und Ingo Pietsch ein Team in der Kategorie Oldies XL (beide zusammen über 100 Jahre), Anja Hartmann und Jaqueline Schneider (FF Königswartha) starteten bei den Ladies, Felix und Oliver Nopper, Phillip Mooser und Michael Hänel, Carlo Burtchen und Thomas Boigk sowie Nico Päper und Mario Garz bildeten jeweils ein Team in der Kategorie Youngsters. Dabei bewältigten alle 6 Trupps die 300 m Anlauf und 39 Stockwerke (770 Stufen = 110 Höhenmeter) mit angeschlossenem Atemschutzgerät mit Bravour. Im Ziel waren alle glücklich, angekommen zu sein, aber manch einer hatte sich höhere Ziele gesetzt. Von 370 gestarteten Teams erreichten unsere Starter folgende Ergebnisse:

Hartmann/Schneider (Ladies)	12:37.8 min/Platz 4 von 10 (gesamt Platz 276)
Mooser/Pietsch (Oldies XL)	9:28.1 min/Platz 6 von 21 (gesamt Platz 87)
Nopper/Nopper (Youngster)	8:41.6 min/Platz 37 von 263 (gesamt Platz 49)
Burtchen/Boigk (Youngster)	9:09.4 min/Platz 51 von 263 (gesamt Platz 68)
Mooser/Hänel (Youngster)	9:20.4 min/Platz 58 von 263 (gesamt Platz 76)
Päper/Garz (Youngster)	14:46.1 min/Platz 240 von 263 (gesamt Platz 327)

Bedanken möchte sich das TFA Team bei der Spreewaldklinik in Lübben, durch die das Training in einem Treppenhaus ermöglicht wird, dem Brand- und Katastrophenschutzzentrum in Luckau, das für die notwendige Atemschutztechnik gesorgt hat, und dem Kreisfeuerwehrverband LDS, der vor Ort die Teams aus dem LDS-Landkreis mit vielen leckeren Sachen versorgte. Natürlich gilt der Dank auch all den anderen Helfern und Unterstützern.



Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung „die insel“

Öffnungszeiten des Offenen Treffpunktes April – Oktober

Montag – Mittwoch	15 – 20 Uhr
Donnerstag u. Freitag	15 – 21 Uhr

Termine nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Bei Projekten außer Haus können die Zeiten variieren.

Besondere Angebote und Projekte der JugendsozialarbeiterInnen für Juni/Juli 2017

21. Juni, 16 – 22 Uhr: Fete de la Musique – Open Air auf dem Gelände der Freizeiteinrichtung „die insel“ - Eintritt frei

23. Juni, 19 – 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

27. Juni, ab 16 Uhr: Kochaktion auf der „insel“

30. Juni, 19 – 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

7. Juli, 19 – 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

8. Juli: Besuch der YOU Messe in Berlin. Für Jugendliche ab 14 Jahre. Mit vorheriger Anmeldung!!! Unkostenbeitrag: 5 Euro

14. Juli, 19 – 20:30 Uhr: Hallenfußball in der Turnhalle Am kleinen Hain für Jugendliche ab 14 Jahre (Hallenturnschuhe nicht vergessen)

Kindervereinigung „Gute Laune“

Die Kindervereinigung „Gute Laune“ lädt herzlich zum 25. Fest der Familie am 16. Juli von 14 bis 18 Uhr in die Kita „Gute Laune“, Berliner Chaussee 15a, ein. Mit der Eintrittskarte (1 Euro) nimmt jeder Besucher zugleich an der Tombola teil. Zum Programm gehören: Disco, Schminkstand, Glücksrad, Elterncafé, Springburg, Pfeilwand, Feuerwehr, Karussell, Spielwiese und Eis. Außerdem gibt es eine Ausstellung der Teilnehmer am Wettbewerb „Gute-Laune-Orte in Lübben“ sowie die Prämierung der schönsten Exponate. Alle Lübbener und Gäste waren aufgerufen, Orte, die ihnen gute Laune bereiten, zu malen oder anders zu präsentieren.

Netzwerk Gesunde Kinder

Vertraut – Verlässlich – Verfügbar

In Kooperation mit der Immanuel-Familienberatung Calau und dem Netzwerk Gesunde Kinder Oberspreewald-Lausitz Nord findet am 21. Juni 2017 ab 17 Uhr ein Themenabend „Frühkindliche Bindung“ statt. Veranstaltungsort ist die Geschäftsstelle des Arbeiterwohlfahrt Regionalverbandes Brandenburg Süd e. V. in der Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 03222 Lübbenau (Spreewald). Recht herzlich eingeladen sind Familien, die ein Kind erwarten, (frischgebackene) Eltern und natürlich alle anderen Interessenten.

Worum geht es bei diesem 90-minütigen Themenabend? Kurz gesagt: um die Bindung und Beziehung zwischen Eltern und Kind von der Geburt an. Des Weiteren geht es darum, wie Eltern trotz Tücken (Trotzalter, Pubertät) und Alltagsproblemen (Geschwisterkinder, Trennung) ein sicheres Beziehungsnetz aufbauen und Sicherheit geben können. Annelie Köhler (Erziehungswissenschaftlerin und Heilpädagogin) von der Immanuel Beratung Calau wird das Seminar anschaulich und mit praktischen Beispielen leiten. Die Teilnahme ist für alle Interessenten kostenfrei! Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Mehr Infos erhalten Interessierte unter der Telefonnummer (0152) 54503548, per E-Mail an gesunde-kinder@awo-bb-sued.de oder auf Facebook: www.facebook.com/ngk.oslnord

Singegruppe der Volkssolidarität

Chorleiter gesucht!

Mit Musik geht vieles leichter – unter diesem Motto treffen sich die Mitglieder der Ortsgruppe Lübben der Volkssolidarität einmal in der Woche zum „Singen mit Christel“. Bereits seit vielen Jahren hat Christel Schönwälder die singefreudige Truppe mit frohem Mut und Herzlichkeit geleitet. Für dieses Engagement bedankt sich die Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V. herzlichst bei ihr.

Damit die Singegruppe weiterhin unterhaltsame, musikalische Nachmittage miteinander verbringen kann, wird eine neue Chorleiterin oder ein Chorleiter gesucht. Gesungen wird in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Geschwister-Scholl-Straße 7

oder in der Kleist-Stube der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH in der Heinrich-von-Kleist-Straße 16. Neue Ideen sind herzlich willkommen und sollen frischen Wind in die Truppe bringen. Eingestimmt wird meist bei einem Tässchen Kaffee und Kuchen, danach wird mit geölter Stimme fröhlich geträllert. Wer sich der Singegruppe anschließen möchte oder gar die wöchentlichen Musikstunden leiten möchte, der setzt sich gern mit Sozialberaterin Wienke Schuschies von der VS Bürgerhilfe unter 03546 2256977 in Verbindung.

Claudia Lengsfeld



Kurz notiert Lübbener Heimatverein

Der Lübbener Heimatverein lädt Mitglieder und Gäste recht herzlich zu einem Vortrag ein. Unser Mitglied Thomas Mietk stellt am 24. Juni um 15 Uhr im Restaurant „Spreeblick“ sein Buch über das „Postwesen im Dahme-Spreewaldkreis“ vor.

Helmut Haß

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

Am Mittwoch, dem 28. Juni 2017 um 19 Uhr, treffen sich die Mitglieder des Tierschutzvereins Lübben und Umgebung e. V. im Cafe Lange, Spielbergstraße 1, in Lübben. Als Gast ist die Amtstierärztin, Frau Dr. Guth, eingeladen. Sie wird über aktuelle Probleme zum Tierschutz sprechen. Interessierte Tierfreunde sind herzlich willkommen.

M. Pavlik

Sportfischerverein O.G. Lübben 1896 e. V.

Am 28. Juli treffen sich die Sportfischer ab 14.30 Uhr zur Buschpartie. Treffpunkt und Anmeldung: Petkampsberg (Aufbau Zelt, Tische und Bänke stellen). Angelstrecke: Umflutkanal Roter Nil bis Schlepzig. Am 30. Juli endet die Buschpartie. 8 bis 9 Uhr: Fische wiegen am Angelheim Petkampsberg. Fischessen ab ca. 13 Uhr. Anschließend Abbau.

Wolfgang Schulze

Netzwerk Nachbarschaft

Wettbewerb: „Die schönsten Nachbarschaftsaktionen 2017“

Begrünungsaktionen, Straßenfeste, Tauschbörsen, Spielplatz-Aktionen, Patenschaften oder Mehrgenerationen-Initiativen – überall in Deutschland setzen sich Nachbarschaften für gegenseitige Hilfe im Wohnumfeld ein. Als Anerkennung für ihr Engagement veranstaltet das bundesweite *Netzwerk Nachbarschaft* alljährlich einen

Wettbewerb für die originellsten und nachhaltigsten Aktionen. Im vergangenen Jahr gingen rund 50 Preise an familienfreundliche, multikulturelle und Mehrgenerationen-Projekte.

„Unser Wettbewerb prämiiert nachhaltige, kreative und wegweisende Projekte, die allen zu Gute kommen!“ sagt Erdtrud Mühlens, Gründerin von Netzwerk Nachbarschaft. Mitglied der Jury ist unter anderem der Künstler Janosch. Bewerben können sich bis 31. Oktober alle Nachbarn über 18 Jahre mit Kurzbeschreibung und Fotos ihrer Aktion. Teilnahmebedingungen, Checklisten und vielfältige Informationen stehen bereit unter <http://www.netzwerk-nachbarschaft.net/wettbewerbe/schoenste-nachbarschaftsaktionen-2017.html>

Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“

10-jähriges Bestehen gefeiert

Mit einer Festveranstaltung hat die Bürgerstiftung „Kulturlandschaft Spreewald“ Ende Mai im Rathaus von Lübbenau/Spreewald ihren 10. Geburtstag gefeiert. Vor rund 70 Gästen aus allen Bereichen des Spreewaldes zogen der Vorsitzende der Stiftung Holger Bartsch und sein Stellvertreter Michael Petschick eine überwiegend positive Bilanz. Gestartet am 16. Mai 2007 mit einem Stiftungskapital von 57.000 €, beträgt dieses heute mit 116.000 € etwas mehr als das Doppelte. Mit der Einführung der Wiesenaktie hat sich das Spendeneinkommen sehr gut entwickelt, es beträgt im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre 35.000 €. Mit Unterstützung der Stadt Lübbenau/Spreewald wurde ein Büro im Rathaus eingerichtet und eine Mitarbeiterstelle geschaffen.

Positiv hat sich auch die Projektarbeit der Stiftung entwickelt. Trat die Stiftung in den ersten Jahren vor allem als Träger geförderter Projekte auf, wie z. B. des Umweltbildungsprojekts „Klasse klares Wasser“, liegt der Schwerpunkt heute bei den Landschaftspflegeprojekten, wie der Streuobstwiese Stradow mit den Baumpatenschaften und dem jährlichen Erntetag. Nicht zuletzt gehört dazu auch die Pflege von mittlerweile 25 ha Spreewälder Feuchtwiese, finanziert durch die „Wiesen-Aktie“, die sich, wie im Vortrag ausgeführt, zu „einem Renner entwickelt hat“. Sie wird zunehmend von den Kahnfahrergemeinschaften und auch den ersten Bootsverleihern genutzt, um damit die Pflege von Feuchtwiesen an „ihren“ Kahnrouten zu sichern.

Holger Bartsch

Šula za dolnosorbsku rěc a kulturu Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Fast verloren und vergessen - Das Umgebindehaus der Niederlausitz

Bis vor etwa 150 Jahren war die ländliche Niederlausitz von hölzernen Wohn- und Stallgebäuden dominiert. In der von Block- und Schrotholzbauten geprägten Landschaft etablierte sich eine regionaltypische Sonderform des Umgebindehauses. Der Vortrag mit dem Fachmann Steffen Orgas geht auf die verbliebenen Niederlausitzer Umgebindehäuser ein. Neben der Beschreibung des Bestandes werden die Grundstruktur des Haustyps und die Möglichkeiten für dessen Entstehung erläutert.

16. Juni, 18:00 Uhr, Turbinenraum des Biosphärenservats

Studienfahrt - Historische Bedeutung der Kirchen in der Niederlausitz –

Auf dem Weg zur Lübbener Paul-Gerhardt-Kirche besuchen wir u. a. die Kirchen in Steinkirchen und Zerkwitz. Außerdem halten wir an interessanten Orten wie z. B. dem Lübbener Burglehn und erfahren etwas über die sorbische/wendische Geschichte im Zusammenhang mit der Reformation.

Die Fahrt beginnt in Cottbus bei der Sprachschule am 21. Juni um 8 Uhr und wird ca. gegen 16 dort wieder enden. Bitte unbedingt bei Teilnahme rechtzeitig anmelden unter 0355 792829.

Vorinformation

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur feiert am 8. September 2017 ihr 25-jähriges Jubiläum. Wer bei den Vorbereitungen dieses Festen helfen und sich mit einer Spende oder auch praktisch beteiligen möchte, ist herzlich gefragt. Bitte nehmen Sie mit unseren freundlichen Kolleginnen Kontakt auf unter 0355 792829. Vielen Dank.

DRK

„Begegnungsstätte für Alt & Jung“, Jahnstraße 8; 15926 Luckau, Telefon: 03544 503023, Handy: 0177 9148766

Programm Juli 2017 in Lübben, im DRK Zentrum im Ostergrund 20

11. Juli, 13.30 Uhr: zu Gast ist Frau Almuth Hartwig-Thiedt, Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie

18. + 25. Juli: Betriebsruhe

Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, dem **10. Juli 2017**, von 13.30. Uhr bis 16.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus „Lubomir“ in Lubolz.

Auf dem Programm: „Volksliedersingen“ mit Maria Brümmer. Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich eingeladen.

Es grüßen das DRK Luckau, der DRK Ortsverband Lübben und Ihre Karin Riese.

DRK-Blutspende

Sie können am Freitag, dem 23. Juni, am Donnerstag, dem 6. Juli, und am Freitag, dem 21. Juli, in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im DRK-Zentrum, Ostergrund 20, Blut spenden.

K & S Seniorenresidenz

Parkstraße 3, 15907 Lübben,
Tel. 03546 2790

Veranstaltungsplan Juni/Juli 2017

Interessierte sind immer herzlich willkommen!

jeden Montag, 10 Uhr: Singe- und Tanzrunde im Wohnbereich 7

jeden Dienstag, 10 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase

jeden Mittwoch, 10 Uhr: Sportgruppe im Wohnbereich 5/6

jeden Mittwoch, 15:30 Uhr: Kreativrunde im Wohnbereich 7

jeden Donnerstag, 9:30 Uhr: Sportstunde mit Herrn Richter im Ergotherapie-raum

jeden Freitag, 10 Uhr: Sturzprävention im Wohnbereich 7 in der Oase

jeden Sonntag, 10 Uhr: Kinovormittag im Wohnbereich 8

5. Juli, 9 Uhr: Sportfest im Wohnbereich 2, 10 Uhr: Sturzpräventionsgruppe von Haus 2 im Aufenthaltsraum des Wohnbereiches 6

6. Juli, 10 Uhr: Andacht in unserer Cafeteria, 10 Uhr: Wir stellen Smoothies her im Wohnbereich 1, 8 Uhr: gemütliche Frühstücksrunde im Wohnbereich 8

7. Juli, 9:30 Uhr: Fingergymnastik im Wohnbereich 5/6, 10 Uhr: Pack die Badehose ein – Erinnerungen wecken im Wohnbereich 3/4, 10 Uhr: Sturzpräventionsgruppe von Haus 1 im Ergotherapie-raum, 10 Uhr: Sportgruppe im Wohnbereich 8

10. Juli, 15 Uhr: Einklang der „Obst-Woche“ mit Eis und Früchten im Wohnbereich 3/4, 10 Uhr: Wir backen einen frischen Kuchen im Wohnbereich 8

10. bis 14. Juli, ganztägig: berühmte Schauspieler der Woche mit Filmangebot im Wohnbereich 5/6

12. Juli, 10 Uhr: Wir backen frischen Obstkuchen im Wohnbereich 1, 10 Uhr: Sturzpräventionsgruppe von Haus 2 im Aufenthaltsraum des Wohnbereiches 6

14. Juli, 10 Uhr: Sturzpräventionsgruppe von Haus 1 im Ergotherapie-raum

18. Juli, 10 Uhr: Sturzpräventionsgruppe von Haus 1 im Ergotherapie-raum, 15 Uhr: Geburtstagsgala für unsere Juli-Geburtstagskinder vom Wohnbereich 8

19. Juli, 09:30 Uhr: Bewohnerfrühstück mit Sommerfest im Wohnbereich 1 hintere Terrasse, 10 Uhr: Sturzpräventionsgruppe von Haus 2 im Aufenthaltsraum des Wohnbereiches 6

Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Telefon: 03546 7328

Veranstaltungsplan Juni/Juli 2017

Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

19., 26. Juni und 10. Juli, 13 Uhr: Spielenachmittag

12. Juni, 3. Juli, 14 Uhr: Singenachmittag

Tagespflege „Den Tag gemeinsam verbringen“

im Haus der Diakonie, Geschwister-Scholl-Str. 12

Montag – Freitag, 8 – 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie, Paul-Gerhardt-Str. 13

dienstags, 9 – 12 Uhr

Außenstelle Groß Leuthen

Schlossstr. 18 (Pfarrhaus)

dienstags, 15 – 17 Uhr: Spaß, Spiel und Gymnastik im Sitzen

donnerstags, 15 – 17 Uhr: Beratung, Gespräche

Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee: jeden 2. Dienstag im Monat

Mehrgenerationenhaus Lübben

- gefördert durch den Landkreis Dahme Spreewald -
ASB KV Lübben, Gartengasse 14.

Angebote/Veranstaltungen Juni/Juli 2017

Auch für Nichtmitglieder. Alle Veranstaltungen sind weitestgehend kostenfrei, bzw. es wird ein fin. Beitrag* vor Ort entrichtet.

Veranstaltungsort Gubener Straße 36a im ASB-Club (mit Anmeldungen)

13. Juni, 14 Uhr: Kreativtreff

5. Juli, 17 Uhr: Kochzirkel

11. Juli, 14 Uhr: Kreativtreff

Veranstaltungsort Gartengasse 14 – barrierefreier Zugang über den Hof!

7. Juni, 18 Uhr: Treffpunkt „Kinderpflegedienst“

9. Juni, 18 Uhr: Rückenschule (mit Anmeldung)

10. Juni, 8 Uhr: Erst-Helfer-Kurs (Pkw, Krad)

12. Juni, 8 Uhr: Erst-Helfer-Kurs (betr. Ersthelfer)

13. Juni, 8 Uhr: Erst-Helfer-Kurs (betr. Ersthelfer)

14. Juni, 10 Uhr: Treffpunkt - Seniorenbeirat,

14:30 Uhr: Pflegestammtisch des Pflegestützpunkt

16 Uhr: Treffpunkt - Lebenshilfe e. V.

15. Juni, 10 Uhr: Patentreff (Leitung:- Säuglingskrankenschwester B. Kloas)

16. Juni, 15:15 Uhr: Meditation „Wirbelwind“ (mit Anmeldung)

18 Uhr: Rückenschule (mit Anmeldung)

23. Juni, 18 Uhr: Rückenschule (mit Anmeldung)

27. Juni, 15 Uhr: Oma-Opa-Tag der Tagesmutter „Hainmäuse“

28. Juni, 18 Uhr: Kochkurs

30. Juni, 15:15 Uhr: Meditation „Wirbelwind“ (mit Anmeldung)

1. Juli, 8 Uhr: Erst-Helfer-Kurs (PKW, Krad)
 3. Juli, 8 Uhr: Erst-Helfer-Kurs (betr. Ersthelfer)
 14 Uhr: Lübbener Kinderhilfsverein für Tschernobyl e.V.
 4. Juli, 8 Uhr: Erst-Helfer-Kurs (betr. Ersthelfer)
 7. Juli, 15:15 Uhr: Meditation „Wirbelwind“ (mit Anmeldung)
 13. Juli: **Schuljahresabschlusskonzert Teil I** der Musikschule Miertsch
 14. Juli: **Schuljahresabschlusskonzert Teil II** der Musikschule Miertsch

Herzliche Einladung zum Schuljahresabschlusskonzert der kleinen und großen Schüler in den Ausbildungsbereichen Gitarre, Klavier, Gesang, Holz- und Blechbläser. Dies ist ein fröhlicher Einstieg in die Sommerferien und für interessierte Besucher eine Freude!

Außerdem im MGH in der Gartengasse 14:

jeden Montag

- 15:30 Uhr: Singegruppe „Singende Samariter“
 16 Uhr: Herzsport (in der Turnhalle Gartengasse)
 17:15 Uhr: Reha-Sport (im MGH)

jeden Dienstag

- 10:30 Uhr: Yoga*
 (Bezuschussung je nach Krankenkasse möglich!)
 16:30 Uhr: „Tanz hält fit mit Erika“
 18:30 Uhr: Tanzen für Neueinsteiger/Auffrischungen*

jeden Mittwoch

- 19 Uhr: Steppkurs*

jeden Donnerstag

- 10 Uhr: Sturzprävention
 13 Uhr: Rommégruppen
 (neue Grüppchen herzlich willkommen)
 15:15 Uhr: Rehabilitationssport
 16 Uhr: Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse)

jeden Freitag

- 10 – 11:30 Uhr: Krabbelgruppe
 9:30/10:30 Uhr: Rehabilitationssport (in der Turnhalle Gartengasse)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

- 15 Uhr: Treffpunkt Helferkreis

Jeden 1. Donnerstag im Monat

- 9:30 – 11 Uhr: Schwangerenfrühstück, Leitung: S. Birgit (Säuglingskrankenschwester)

Jeden 2. Mittwoch im Monat

- 15:30 Uhr: Selbsthilfegruppe RLS (Restless Legs Syndrom) – „Wenn die Beine nicht zur Ruhe kommen“, Ansprechpartnerin Frau G. Prinz

Jeden 3. Dienstag im Monat

- 14 Uhr: Töpferkurs im ASB Berliner Chaussee 3 (Anmeldung nötig!)
 15 Uhr: Beratung Selbsthilfegruppe Rheuma

Jeden 3. Mittwoch im Monat

- 15 Uhr: SHG „Herzstammtisch“

Jeden letzten Mittwoch im Monat

- 9 Uhr: Gesprächskreis aktiver Kraftfahrer
 14 – 17 Uhr: Elternplausch (Treffpunkt für Eltern mit Kindern bis 8 J.)
 16 Uhr: Angehörigentreffen Demenzerkrankter

Jeden letzten Samstag im Monat, 14 Uhr: SHG Endometriose

Olaf Stoberneck und Cornelia Freihoff-Elß, Tel. 03546 4084

Volkssolidarität Bürgerhilfe

Mitgliedergruppe Lübben, Schützenplatz 2, 15907 Lübben,
 Tel 03546 7219

Veranstaltungsplan Juni/Juli/August 2017

20. Juni, 14 Uhr: Radtour Alt Zauche zum Plinseessen, Treffpunkt: Rathaus
 5. Juli, 16 Uhr: Bowling im Bowlino Weinbergstraße
 19. Juli, 14 Uhr: Radtour nach Petkamsberg **ab jetzt mittwochs**, Treffpunkt Rathaus
 im August wegen Urlaub kein Bowling

Wöchentliche Veranstaltungen:

dienstags, 10 Uhr: Für Jung und Alt: Gymnastik auf Stühlen, Begegnungsstätte Heinrich-von-Kleist-Str. 17

donnerstags:

- 13 Uhr: Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz Hartmannsdorfer Str.
 14 Uhr: Spielenachmittag in der Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.
 16 Uhr: Spielenachmittag in der Begegnungsstätte H.-von-Kleist-Str. 17

Reisen mit der Volkssolidarität (auch für Nichtmitglieder):

28. Juni - 2. Juli: Rügen „Zwischen Bodden und Meer“, Besuch der Störtebeker-Festspiele 2017.
 21. - 23. Juli: „In der Mitte Mecklenburgs“ - Kummerow, Demmin und Rheinsberg
 18. November -
 2. Dezember: Kururlaub in Kolberg

Weitere Reisen auf Nachfrage

Tagesfahrten:

21. Juni: IGA/Internationale Gartenausstellung Berlin/ Fahrt mit der Seilbahn
 4. Juli: Boltemühle am Bienenbach mit Kremserfahrt
 27. Juli: „Scharfes Bautzen“ Stadtführung und Verkostung im Senfmuseum
 15. August: Waren – Perle der Müritz mit Tschu-Tschu-Bahn und Schifffahrt
 6. September: „Choriner Opernsommer 2017“/Wein, Wein und Gesang – eine musikalische Weinreise

Weitere Informationen und Buchung nur bei Frau Statta, Schützenplatz 6, 15907 Lübben, Tel. 03546 3534.

Der Vorstand

Kirchennachrichten

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.

Konzert in der Paul-Gerhardt-Kirche

„Jazz trifft Latin“ Konzert mit dem Dresdner Trio „The Shy Boys“ am Sonntag, 11. Juni, um 19 Uhr.
 Eintrittskarten: im Vorverkauf 10 Euro, an der Abendkasse 12 Euro

Paul-Gerhardt-Zentrum

Im historischen Gewölbekeller Am kleinen Hain 43 befindet sich das Paul-Gerhardt-Zentrum. Auf sehr interessante Weise begegnet

man dort Paul Gerhardts Leben und Dichten. Geöffnet ist das Paul-Gerhardt-Zentrum von Montag bis Sonnabend von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Kirche für Neugierige

Was hat Gott mit meinem Leben zu tun? Wie lebt es sich als Christ? Regelmäßig trifft sich eine Gruppe von Erwachsenen zu einem Kurs zu zentralen Themen und Grundlagen des christlichen Glaubens. Jeder ist herzlich willkommen! Nächster Termin ist am 13. Juni, um 18 Uhr in der Paul-Gerhardt-Straße 2.

Weitere Informationen und Anmeldungen im Pfarramt (Telefon 7347).

Offene Kirche sucht Mitarbeiter

Die Zeit der „Offenen Kirche“ hat begonnen. Auch in diesem Jahr erwarten wir in unserer Paul-Gerhardt-Kirche eine hohe Besucherzahl an Gästen aus nah und fern.

Gesucht werden der Kirche nahestehende ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einem Vormittag oder Nachmittag in der Woche die Kirchenöffnung betreuen. Für Neueinsteiger gibt es eine gute Vorbereitung in das Aufgabenfeld.

Weitere Informationen bekommen Sie im Gemeindebüro (Telefon 3122).

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter:

www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 03546 7347

Ihr Pfarrer Olaf Beier

Nachrichten aus der Katholischen Pfarrgemeinde St. Trinitas

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten und Aktivitäten ein:

Wochentags

mittwochs	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet, anschl. Heilige Messe
freitags	8.30 Uhr	Heilige Messe

Sonntagsgottesdienste

17. Juni, 17.30 Uhr	Wortgottesfeier
18. Juni, 10.00 Uhr	Heilige Messe
24. Juni, 17.30 Uhr	Heilige Messe
25. Juni, 10.00 Uhr	Heilige Messe
01. Juli, 17.30 Uhr	Wortgottesfeier
02. Juli, 10.00 Uhr	Heilige Messe
08. Juli, 17.30 Uhr	Heilige Messe
09. Juli, 10.00 Uhr	Heilige Messe

Besonderheiten

18. Juni, 10.00 Uhr:	Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession, anschl. Frühschoppen, Kaffee und Kuchen
2. Juli; 10.00 Uhr.	Die Heilige Messe wird im Rundfunk übertragen:

Miteinander zum Geschenk (RKW 2017)

In der letzten Ferienwoche (28.08. – 01.09.) veranstaltet die Pfarrgemeinde gemeinsam mit der Luckauer Pfarrgemeinde Christus

König eine Kinderbibelwoche für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 8. Klasse. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um „die geistlichen Gaben der verschiedenen christlichen Traditionen zu erkennen, voneinander zu lernen und sich so beschenken zu lassen“. Wer Lust und Interesse hat, dabei zu sein und mitzumachen, kann sich gerne im katholischen Pfarramt anmelden.

Bei Fragen oder Anliegen wenden Sie sich bitte an:

Pfarrer Udo Jäkel, Telefon 03546 73222, E-Mail: info@jaekeludo.de
Gemeindereferentin Heike Hoffman, Tel. 03546 7322

Gemeindereferentin Susanne Nomine, Tel. 03546 7322

Postanschrift: Am kleinen Hain 28, 15907 Lübben

„Hörmal“-Kalender ist erschienen

Broschüre fasst in einmaliger Form Kulturangebote in Kirchen zusammen

Mit dem Frühjahr begann in den Kirchen der Niederlausitz die Konzertsaison und es ist wieder Hörmal-Zeit. Das Heft „Hörmal – Kultur in Kirchen“ fasst in einmaliger Form Konzerte, Lesungen, Vorträge und Theateraufführungen in den Dorf- und Stadtkirchen der Region zusammen. Die Veranstaltungen der Reihen „Dorfkirchen-sommer“, „Musikschulen öffnen Kirchen“ und „Brandenburgische Sommerkonzerte“ sind ebenso aufgeführt wie die Angebote zum Reformationsjubiläum und die vielen Konzerte der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Die kleine Orgelandacht in der beschaulichen Dorfkirche in Werenzhain oder das große Festkonzert „500 Jahre Reformation“ in der Nikolaikirche Luckau: Für jeden Geschmack und jede Gemütslage findet sich das passende musikalische Angebot. Viele der Veranstaltungen sind kostenlos. Neben hochkarätiger Musik und kultureller Vielfalt haben die Hörmal-Konzerte einen weiteren Vorteil. Sie bieten die Möglichkeit, die Pracht der Stadtkirchen und die schlichte Schönheit der Dorfkirchen wahrzunehmen. Das Heft kann über die Sommermonate hinweg ein hilfreicher Ratgeber für die Gestaltung freier Nachmittage und Abende sein. „Hörmal“ gibt es in den Kirchen, Gemeindebüros, den Touristinformationen und natürlich online unter www.kirchenkreis-niederlausitz.de.



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) „Lübbener Stadtanzeiger“

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

- **Herausgeber:** Stadt Lübben (Spreewald), 15907 Lübben, Poststraße 5
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:** Der Bürgermeister der Stadt Lübben (Spreewald), Herr Lars Kolan, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und Frau Dörthe Ziemer, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,65 € oder zum Abopreis von 31,80 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 € pro Ausgabe oder zum Abopreis von 19,80 € über die LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



für das Gebiet der Ämter und Städte Calau, Lübben (Spreewald), Lübbenau/Spreewald, Luckau, Burg (Spreewald), Lieberose/Oberspreewald, Altdöbern, Unterspreewald, Gemeinde Märkische Heide, Gemeinde Heideblick und Vetschau/Spreewald

Juni 2017 bis Juli 2017

Amt Burg (Spreewald)

Kartenvorverkauf: Touristinformation Burg, 035603 - 750160
www.BurgimSpreewald.de

10./15./24./29. Juni/8. Juli 2017, 16:00 Uhr

Von slawischer Besiedlung, Preußenkönigen und Sagengestalten

Geführte Wanderung durch Burg (Spreewald)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation

dienstags, 11:00 Uhr

Zum Weißstorch durch das Storchendorf Dissen

Geführte Wanderung
Dissen-Striesow, OT Dissen, ab Spreeauenhof

dienstags, 14:00 Uhr

Zu Aueroxen und Wasserbüffel

Geführte Radtour durch die renaturierte Spreeaue
Dissen-Striesow, OT Dissen, ab Spreeauenhof

mittwochs (ab 17. Mai 2017), 11:00 & 14:00 Uhr

Führung im Siedlungsausschnitt "Stary lud – Begegnungen mit dem alten Volk"

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

11. Juni 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

Brandenburger Landpartie

auf einem historischen Bauernhof und im Arznei- und Gewürzpflanzen-
garten

17. Juni 2017, 20:00 Uhr

Burger KunstGenuss: Irische Nacht mit dem Max McColgan-Trio und Erin Circle

(10 bzw. 12 €/Person)
Burg (Spreewald), Weidenburg (VA-Ort unter Vorbehalt)

17. Juni 2017, 16:00 bis 18:00 Uhr

Erlebnisführung mit dem Wassermann

Michael Apel entführt in die Sagenwelt des Spreewaldes (6 €/Person)
Burg (Spreewald), ab Touristinformation Burg (Spreewald)

18. Juni 2017, 14:00 bis 16:30 Uhr

115 Jahre Männerchor "Liederkranz" Schmogrow

Schmogrow-Fehrow, OT Schmogrow, Sportplatz

24. Juni 2017, 11:00 Uhr

Spreewälder LiteraTour 2017

Auftaktveranstaltung mit John von Duffel, Jan Brandt und Martin Beyer,
Lesungen und Aktivitäten für Kinder, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Kur- und Sagenpark

24. Juni 2017, 17:00 Uhr

Spreewälder LiteraTour 2017

Abendliche Lesungen und Autorengespräche bei verschiedenen Burger
Gastgebern im Rahmen der 12. Aquamediale "Glaube-Liebe-Hoffnung",
Shuttleverkehr (30 €/Person)
Burg (Spreewald), Treff an der Evangelischen Kirche

24. Juni 2017, 11:00 bis 18:00 Uhr

Geschichte auf dem Kahn: Eine kleine Wassermusik mit der launigen Forelle

Kurzweilige Kaffee-Kahnfahrt mit Anne Schierack und Eric Törsel
(29,50 €/Person)
Burg (Spreewald), ab Hagen's Insel

25. Juni 2017, 11:00 bis 12:30 Uhr

Burger KurKonzert

„Mit dem Blasorchester Cottbus & Johann Strauß auf einer Reise nach
Singapur“, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Festplatz





2. Juli 2017, 15:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: "Sorbisches/Wendisches Kirchenleben nach der Reformation in der Niederlausitz - Cerkwine žywjenje"

Dissen-Striesow, OT Dissen, Heimatmuseum

8./9. Juli 2017, 10:00 bis 18:00 Uhr

16. Spreewälder Handwerker- und Bauernmarkt

Traditionelles Handwerk, regionale Produkte, Spreewälder Traditionen, Musik und Folkloreprogramm, Eintritt frei
Burg (Spreewald), Festplatz

Stadt Calau

16. Juni 2017, 19:30 Uhr

Kino in Calau

„Willkommen bei den Hartmanns“, Gemeindehaus ev. Kirchengemeinde, Kirchstraße, www.kinoincalau.jimdo.com

26. Juni 2017, 10:30 Uhr und 11:30 Uhr

Kirchturmführung

mit Besichtigung der kleinen Kirchturmuhrenstube, Kirchstraße,
Tel. 03541 803141, www.calau.de

1. Juli 2017, 0:00 Uhr

20:17 Stundenschwimmen

Calauer Erlebnis-Freibad Ziegelstraße, www.calau.de

1. Juli 2017, 17:00 Uhr

Panflötenkonzert

(Dobrin Stanislawow) mit Lesung (Martina Schmidt), Gutskapelle Reuden, www.dorf-reuden.de

3. Juli 2017, 14:00 Uhr

Führung im Oldtimermuseum

„Mobile Welt des Ostens“, Straße der Freundschaft 28,
www.mobileweltdesostens.de

4. Juli 2017, 8:00 Uhr

Großmarkt & In Calau clever kaufen

Calauer Innenstadt, www.in-calau-clever-kaufen.de

10. Juli 2017

Calauer Sagentour

mit dem Oldtimerbus und dem grauen Männlein aus den Freibergen, bitte voranmelden
Tel. 03541 89580, www.calau.de

14. Juli 2017, 19:30 Uhr

Kino in Calau

im Kirchturm der Stadtkirche, Kirchstraße, www.kinoincalau.jimdo.com/

Ausstellungen & Sehenswertes

„Weitblick“ von Mara Scheunemann, Rathaus Calau, Platz des Friedens
10. Mo./Mi. 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 14:30 Uhr, Di. 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:30 Uhr, Do. 9:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:30 Uhr, Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

„Witzige Kinderkunst“ Henry Krzysch, Info-Punkt, Cottbuser Straße 32,
Di. bis Fr. 9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 11:00 - 14:00 Uhr

Oldtimermuseum, Straße der Freundschaft 28, Do. bis Di. 10:00 - 17:00
Uhr, www.mobileweltdesostens.de

Flugshow Adler- und Jagdfalkenhof, Bahnhofstraße 23 OT Werchow,
Termine: 17. Juni 2017, 18. Juni 2017, 24. Juni 2017., 25. Juni 2017, 1. Juli 2017, 2. Juli 2017, 8. Juli 2017, 9. Juli 2017, 15. Juli 2017, 16. Juli 2017,
jeweils 15:00 Uhr

Gemeinde Märkische Heide

17. Juni 2017, 15:00 Uhr

Dorffest in Gröditsch

Unterhaltung mit den „Spreetaler Blasmusikanten“ bei Kaffee und Kuchen, Ket-Cars, Hüpfburg, kleine Spiele, Kinderschminken, ...
ab 19:00 Uhr Disco

17. Juni 2017, 19:00 Uhr

Rock am See 2017 - Feiern wie früher ... Freilichtbühne Hohenbrück

Livemusik mit der Band „Blind Bankers“ sowie DJ Hally Gally
und DJ Peter Thormann

17. Juni 2017, 8:30 Uhr

Gemeindeausscheid der Kinder- und Jugendwehren in Kuschkow

direkt an der B 179/Gröditscher Straße
mit spannenden Wettkämpfen

17. Juni 2017, 19:00 Uhr

Rock am See 2017 - Feiern wie früher ... Freilichtbühne Hohenbrück

Livemusik mit der Band „Blind Bankers“ sowie DJ Hally Gally
und DJ Peter Thormann

23. bis 25. Juni 2017

Sportfest in Wittmannsdorf

23.06. - 18:30 Uhr Fußballturnier Altherren

24.06. - 14:00 Uhr Turniere der Nachwuchsmannschaften

17:00 Uhr Fußballspiel der Männermannschaften

20:00 Uhr Open-Air-Party mit Disco

25.06. - 10:30 Uhr Meisterschaften FK Südbbrg. Altherren Ü50

11:00 Uhr Volleyballturnier

11:00 Uhr Frühschoppen mit den „Goyatzer Blasmusikanten“

14:00 Uhr Turniere der Nachwuchsmannschaften



25. Juni 2017, 10:00 bis 16:00 Uhr

Trödelmarkt in Groß Leuthen

Dorfmitte – an der Sparkasse

Anmeldung unter Tel. 0151 11965847, www.scheunensommer.de

1. Juli 2017, 14:00 Uhr

Dorffest mit Flohmarkt in Biebersdorf

auf dem Feuerwehrgelände

mit dem „Spreewald Duo“ Lothar & Klaus, „Diskothek Herzblatt“ mit DJ „Uli“ Krause, Flohmarkt für Groß und Klein, Vorführungen der Jugendfeuerwehr, Spannende Wettkämpfe bei unseren Jägern und Anglern, Hüpfburg, Kinderschminken, Kuchenbasar ...

Anmeldungen Flohmarkt unter 035471 808411 oder 0172 9553156

9. Juli 2017, 11:00 Uhr

11. Kinderfest der Gemeinde Märkische Heide in Pretschen

Eröffnung mit Luftballonstart außerdem: Hochseilgarten, Deutschland's längste Hindernisbahn, Water Walker Balls, handbetriebenes Kettenkarussell, Spiel & Spaß für alle Altersklassen, ...

weitere Infos unter: www.maerkische-heide.de

Stadt Lübben (Spreewald)

Bis 18. Juni 2017

Stadt- und Regionalmuseum, Ernst-von-Houwald-Damm 14

Sonderausstellung „Trachtenreigen und Geselligkeit“

Anlässlich des Deutschen Trachtentages, der am zweiten Mai-Wochenende in Lübben (Spreewald)/Lubin (Blota) stattfindet, präsentiert das Stadt- und Regionalmuseum im Schloss Trachten aus der Region. Ergänzt wird die Schau durch Ausstellungsstücke und Geschichten rund um Lübbener Gastlichkeit.

Öffnungszeiten: Mi. - So., feiertags 10:00 - 17:00 Uhr

Eintritt: Erwachsene 4,50 €; Schüler, Studenten, Behinderte 2,50 €; Kinder (6 - 14 Jahre) 2 €; Familienkarte 8 €; nur Wappensaal 1 €; nur Sonderausstellung 3 €

Weitere Infos: www.museum-luebben.de

Bis 30. Juni 2017

Rathausgalerie, Poststr. 5

Ausstellung „Eingriff mit Ausblick“

Die Aquamediale-Künstlerin Wiebke Juschuäleja Wilms aus Halle (Saale) präsentiert in der Galerie des Rathauses eine umfassende Auswahl ihrer aktuellen Papiercollagen. Darin wird Fragen über die Wandlungsfähigkeit von Entscheidungen, Ansichten und Wahrheiten auf spielerisch abstruse Art begegnet. Die Künstlerin setzt aus dem Zusammenhang geschnittene Bildteile bedacht zueinander in Beziehung, sodass die entstehenden nichtlinearen Erzählungen stets neu lesbar bleiben. Das Resultat bilden groß- wie kleinformatige Werke, in deren bildnerischen Welten Vorstellungen von Pracht anklängen.

Ausstellung: 25. April - 30. Juni 2017

Öffnungszeiten: Mo./Mi., 7:00 - 16:00 Uhr, Di., 7:00 - 19:00 Uhr, Do., 7:00 - 17:00 Uhr und Fr., 7:00-14:00 Uhr

Weitere Infos: www.juschuaejeja.de/Facebook:juschuaejeja.collage

Bis 24. September 2017

Fließe zwischen Schloss und Liebesinsel

12. Aquamediale „Glaube Liebe Hoffnung“

500 Jahre nach Luthers Thesen zur Reformation der Kirche findet die Aquamediale - die Kunstausstellung am, im und auf dem Wasser - wieder auf den Lübbener Fliesen statt. Luthers Reform wirkt bis heute auf alle Bereiche unseres Lebens. Die „Zwölfe“ stellt den reformatorischen Prozess in der Gesellschaft dem evolutionären Prozess in der Natur gegenüber und zwingt zur Auseinandersetzung mit Formen und Inhalten, die sowohl die Natur als auch den Menschen als Teil der Natur betreffen. Das Thema der 12. Aquamediale „Glaube Liebe Hoffnung“ führt auf indirektem Wege zu Luther. Die drei Tugenden sind im Gegensatz zu den zehn Geboten keine Handlungsvorschriften, sondern eine nicht nur von Christen geforderte innere Einstellungen zur Welt. 16 Künstler wurden ausgewählt, um ihre Sicht auf dieses Thema künstlerisch darzustellen.

Kahnfahrten zu allen Kunstwerken der Aquamediale, inkl. Katalog, freitags 18 Uhr, ca. 1,5 Stunden, Abfahrt: Hafen 2, Lindenstraße

11. Juni 2017, 19:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

„Jazz trifft Latin“ - Konzert mit den Shy Boys, Dresden

Während ihres Musikstudiums in Dresden formierten sich die Musiker Tilman Droste (Gitarre), Arne Rudiger (Bass) und Enno Lange (Schlagzeug) zum heute etablierten Trio „The Shy Boys“. Im Repertoire der Band finden sich hauptsächlich Kompositionen von Tilman Droste, aber auch eigene, originelle Arrangements bekannter Standards. Ein reichhaltiges Spektrum musikalischer Einflüsse ließ die Band im Laufe der Jahre zu ihrer eigenen Klangästhetik finden, wobei die Vermischung von Jazz und lateinamerikanischen Musikstilen die wichtigste Rolle spielt.

Eintritt: 10 € (Vorverkauf) bzw. 12 € (Abendkasse)

21. Juni 2017, 16:00 -22:00 Uhr

Stadtgebiet Lübben (Spreewald) / Lubin (Blota)

Fête de la Musique

Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni feiern Menschen weltweit die Fête de la Musique - das Fest der Musik. Inzwischen verbindet gibt es die Fête in 540 Städten weltweit, davon 300 in Europa und ca. 50 in Deutschland - und nun erstmals im Spreewald. Zu hören gibt es Musik aller Stilrichtungen, für das Publikum gratis, denn alle Musiker treten an diesem Tag ohne Honorar auf. Die Fête steigt in Lübben u. a. auf der „insel“ (Wassergasse 3), in der Musikschule Miertsch (Berliner Str. 4), im Restaurant La Casa (Am Markt) und in der Kinoklaus (Poststr. 11).

23. Juni 2017, 19:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

„Musikschulen öffnen Kirchen“ - Konzert der Musikschule Dahme-Spreewald

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

24. Juni 2017, 16:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

Benefizkonzert der evangelischen Grundschule Lübben

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten





27. Juni 2017, 18:00 Uhr

Treffpunkt: Spreewald-Service Lübben

Märchenstunde im Turm, Turmführung mit Lesung für Kinder

Euer kleines Abenteuer startet mit einer Laternenwanderung. Gemeinsam mit der Türmerin wandert ihr durch die Stadt zum alten Turm an der Paul-Gerhardt-Kirche. Dort steigt ihr die vielen Holzstufen hinauf, stattet den großen Glocken einen Besuch ab und schaut aus den Turmfenstern über die Stadt und den Spreewald. In der Türmerstube entführt euch die Türmerin mit der von ihr geschriebenen Geschichte „Die verschwundenen Kirchturm Glocken“ in die Vergangenheit der Stadt.

Karten: Kinder (5 - 12 Jahre): 4 €/Erwachsene: 6 €

2. Juli 2017, 17:00 Uhr

Paul-Gerhardt-Kirche

Konzert für Harfe und Orgel

mit Jessyca Flemming und Stefan Kießling

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

7. Juli bis 4. November 2017

Stadt- und Regionalmuseum im Schloss, Houwald-Damm 14

Die Reformation auf Ofenkacheln. Eine Kulturgeschichte des Kachelofens in der Lausitz

Die Stadt Lübben war der Ausgangspunkt für die Verbreitung der Reformation in der Lausitz. Eng verbunden was dies mit der Tätigkeit des bischöflichen Offizials Erasmus Günther, der in den 1530er-Jahren die Lehre Luthers bekannt machte und aus diesem Grund vom Meißener Bischof suspendiert wurde. Die Aufnahmebereitschaft für den protestantischen Glauben in der Bevölkerung war jedoch hoch. Die Übersetzung von ausgewählten Schriften und Instruktionen ins Niedersorbische eröffnete auch der sorbischen Bevölkerung einen leichteren Zugang zu dieser Lehre. Die Ausstellung lässt die Reformationszeit in ihrem Niederlausitzer Mittelpunkt wieder aufleben. Im Vordergrund steht jedoch nicht das Geschehen selbst, sondern am Beispiel von zeitgenössischen Ofenkacheln seine alltags- und kunstgeschichtlichen Aspekte.

Im Rahmen von *Kulturland Brandenburg* - Themenjahr 2017: Wort & Wirkung. Luther und die Reformation in Brandenburg

Eröffnung am 7. Juli 2017, um 17:00 Uhr

Eintritt: 4,50 €, ermäßigt 2,50 €, Gruppen ab 10 Personen 3,50 € p. P.

www.museum-luebben.de

7. Juli 2017, 19:00 Uhr

Hafen 1/Schlossinsel, Houwald-Damm 15

Literarische Kahnfahrt „Die Fee und andere Uuups!-Geschichten“

Lustige Geschichten oder Skurriles zur Nacht - vorgelesen im schwankenden Spreewaldkahn inmitten urwüchsiger Natur: Das macht den besonderen Reiz der literarischen Kahnfahrten aus. Hier verbinden sich Natur und Kultur auf genussvolle und unterhaltsame Art zu einem Spreewalderlebnis für Ohren und Augen. Bernd Beyers Geschichten haben ihm den Beinamen „Der deutsche Roald Dahl“ eingebracht. Sie sind geprägt durch eine Mischung aus Realitätsnähe, ein wenig Erotik und etwas Mystik - voll aus dem Leben gegriffen und doch so voller Fantasie.

Karten: Erwachsene. 18 Euro/Kinder bis 12 Jahre: 9 Euro

22. Juli 2017, 20:00 Uhr

Abfahrt: Hafen 1/Schlossinsel, Houwald-Damm 15

Lübbener Kohnnacht „Russische Nacht“

Weit wie das Land und tief wie der Baikalsee soll sie sein - die russische Seele. Im Land der Dichter, Denker und Komponisten mischen sich klassische Traditionen von Oper, Ballett, Literatur und Musik mit immer neuen experimentellen Bewegungen. Erleben Sie einen gefühl- und stimmungsvollen Abend mit russischen Klängen von Ivan Rebrov über Peter Tschaikowski bis hin zum wodkaeeligen Trinklied, Märchenklassikern und mitreißenden Tanzdarbietungen. Im Programm u. a. Stargast Ronny Weiland - Die Stimme der Extraklasse live, russische Klassik, Tanzperformance „Kalinka“ aus Las Vegas, Slawischer Glitzertrash mit dem extravaganten Weiberhaufen von „Tralalalaika“

Stadt Lübbenau / Spreewald

Ausstellungen:

Gewerbepark Lübbenau/Spreewald, Sigmund-Bergmann-Str. 1

Kraftwerk Lübbenau-Vetschau 1957 bis 1996. Infos/Anmeldung 03542 42068.

Spreewald-Museum

- **Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn** - Trachten, Pelze und Kolonialwaren auf einen Einkaufsbummel wie im 19. Jhd.
- Sonderausstellung: **Busy Girl - Barbie macht Karriere**
Infos 03542 2472.

Freilandmuseum Lehde

Spreewald traditionell - von der typischen Bauernstube bis zur ältesten Kahnbauerei. Öffentliche Führung zum Leben wie vor 100 Jahren täglich 11:30 und 15:30 Uhr.

Energieweg

Tagbau-Kraftwerk-Wohnen. Freiluftausstellung zur Lübbenauer Energiegeschichte. Infos 03542 403692.

Haus für Mensch und Natur

- **Berausender Spreewald** - mit Ochsenfrosch Bully durch den Spreewald. Außerdem
- **Fotoausstellung Bilder aus Myanmar**, dem „Goldenen Land“ - das Projekt UNESCO Biosphärenreservat Indawgyi-See.
Infos 03542 89210.

RathausGalerie der Stadt Lübbenau/Spreewald

„Zauberhafte Schönheiten in Federn und Fell“ (Tier)Fotoausstellung von Dr. Peter Kastner. Infos 03542 85102.

Wiederkehrende Angebote:

Informationen zu Kahnfahrten, Paddel-, Rad- und Kanu-Erlebnistouren sowie verschiedenen Stadt- und Erlebnisführungen erhalten Interessierte über die Spreewald-Touristinformation Lübbenau Telefon 03542 887040.



Veranstaltungen:

Donnerstag, 15. Juni 2017

- 8:30 Uhr - Treffpunkt Bahnhof Lübbenau: **Radtour der GWG** nach Großräschen und Umgebung. Infos 03542 892612.
- 9:00 Uhr - Haflingerhof Noack in Groß Klessow: **Fohlenschau** des Pferdezuchtvereins Niederlausitz e. V. Infos 03541 2770 oder unter www.pzv-niederlausitz.de
- 18:00 Uhr - Großer Spreewaldhafen Lübbenau: **Spreewaldkonzerte** - Classic Jazz & Jazz Classics mit MEIER'S CLAN. Vierstündige Abendkahnfahrt. Infos und Karten 03542 887040.

Freitag, 16. Juni 2017, 15:00 Uhr

Cafe „Melange“

Tanznachmittag der GWG

Infos 03542 892612.

Samstag, 17. Juni 2017, 14:00 Uhr

Festzelt Rudolf-Breitscheid-Straße

DRK-Familienfest

u. a. mit Schlagersänger Andreas Schenker. Außerdem gibt es eine Hüpfburg viele Spiele und das beliebte Kinderschminken.

Donnerstag, 29. Juni 2017, 17:30 Uhr

Festzelt Kirchplatz

Benefizkonzert

mit dem Bundespolizei-Orchester Berlin zu Gunsten des Malteser Hilfsdienstes e. V. für schwerst- und unheilbar kranke Menschen der Region.

Donnerstag, 29. Juni bis 2. Juli 2017

Altstadt

46. Spreewald- und Schützenfest

Größtes Volksfest in der Region mit einer außergewöhnlichen Kombination aus gelebter sorbischer/wendischer Kultur, Spreewälder Brauchtum und spannenden Programmpunkten. Infos unter 03542 85310.

Freitag und Samstag, 30. Juni und 1. Juli 2017, 22:00 Uhr

Großer Spreewaldhafen

Spreewälder Lichtnacht „Zauber der Landschaft“

Kahnfahrt 100 Minuten. Infos und Karten 03542 2225.

Freitag, 7. Juli 2017

Altstadt

15. Internationale Folklorelawine

Bunter Mix aus Musik, Tanz und Temperament. Verschiedene Folkloreguppen aus der ganzen Welt präsentieren ihr Programm. Infos 03542 887040.

Am 7. Juli beginnt das „**10. Lübbenauer Sommertheater**“ - gespielt wird „Die Olsenbande“, eine Komödie nach den Kultfilmen aus den Siebzigern über das dänische Gaunertrio mit viel Musik, Tanz, Klamauk und Spaß. Spielort: Theater im Grünen in Groß Beuchow. Infos, Termine und Karten 03542 8896699.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Bereich Kultur). Änderungen vorbehalten.

Stadt Luckau

Niederlausitz Museum Luckau, Nonnengasse 1

Ausstellungen:

Dauerausstellung: Luckau - Tor zur Niederlausitz, Mensch. Kultur. Natur.

Dauerausstellung: Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747 - 2005

21. Mai 2017 bis 5. November 2017, Sonderausstellung: „Seelenheil und Bürgerstiftungen - Tradition und Wandel“

„Sammlung_Museum für Humor und Satire“, Nonnengasse 3, (Cartoon-lobby e. V.) 7. Mai 2017 bis 25. Juni 2017, GLAUBE - Karikaturen zum Reformationsjubiläum - Teil I

Veranstaltungen Stadt Luckau

23. Juni 2017, 19:00 Uhr

Gästeabend in der Loge

Ort: Logenstraße 1, 15926 Luckau, Veranstalter: Johannistheater „Zum Leoparden“

24. Juni 2017, 8:30 bis 13:30 Uhr

Heimatmarkt „Regional geMacht!“

Ort: Marktplatz Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau, Gewerbeamt

24. Juni 2017, 17:00 Uhr

Schwarzlichttheater beim Gemeindefest der evang. Kirchengemeinde

Ort: Winterkapelle der Nikolaikirche, Veranstalter: Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V.

24. Juni 2017, 18:30 Uhr

Schwarzlichttheater

Ort: Winterkapelle der Nikolaikirche, Veranstalter: Niederlausitzer Musik- und Kunstschule e. V.

24. Juni 2017, 20:00 Uhr

Dorffest Gießmannsdorf

Ort: Dorfaue (Nähe Kirche), Gießmannsdorf, Veranstalter: Dorfclub Gießmannsdorf

25. Juni 2017, 14:00 Uhr

100 Jahre Heinz Sielmann-Expedition Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Ort: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen, Veranstalter: Volkshochschule Dahme-Spreewald

25. Juni 2017, 16:00 Uhr

„Flamenco trifft (nicht nur) Schiller“

Ort: Dorfkirche Zieckau, Zieckau Nr. 13, Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Zieckau





25. Juni 2017, 12:00 Uhr

Dorffest Gießmannsdorf

Ort: Dorfaue (Nähe Kirche), Gießmannsdorf, Veranstalter: Dorfclub Gießmannsdorf

1. Juli 2017, 15:00 Uhr

Begegnungscafé des Vereins „Mensch Luckau“

Ort: Theaterloge, Lange Straße 71, 15926 Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

7. Juli 2017, 19:00 Uhr

Tierisches Nachtleben im Görlsdorfer Wald

Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen

7. Juli 2017, 19:30 Uhr

Stadtrundgang

Luckau, Treffpunkt Mönchhof (Dietrich Kölling)

8. Juli 2017, 22:00 Uhr

MBS KINO-SOMMER OPEN AIR

Ort: Stadtpark Luckau, Veranstalter: MBS Potsdam

10. Juli 2017, 19:00 Uhr

Offener Stammtisch „Mensch Luckau e. V.“

Ort: Restaurant „Sonne“, Am Markt 1, 15926 Luckau, Veranstalter: Mensch Luckau e. V.

11. Juli 2017, 15:00 Uhr

Sommer-Event

Ort: Laga-Park Luckau (Bühnenbereich, Nähe Capitol), Veranstalter: CVJM Luckau e. V.

15. Juli 2017, 20:30 bis 1:00 Uhr

2. Luckauer Kohnnacht

Ort: Rund um den Stadtgraben, 15926 Luckau, Veranstalter: Stadt Luckau

16. Juli 2017, 17:00 Uhr

5. Kammermusikkonzert

Ort: Dorfkirche Paserin, Veranstalter: Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz e. V.



Amt Lieberose / Oberspreewald

17./18. Juni 2017

„24. Spreewälder Johannismarkt - Größter regionaler Traditionsmarkt“

mit Brauchtum, Handwerk, Geschichte & Kultur, Landtechnik- & Traktorenschau, Spreewälder Kahnkorso, Stars und beste Unterhaltung NON STOP, Programm Attraktionen für Kinder in Straupitz

18. Juni 2017

Führung im Schloss Lieberose

14:00 Uhr, Unkostenbeitrag 3,00EUR - Voranmeldung unter foerderverein.lieberose@gmail.com

17:00 Uhr Konzert in der Landkirche

1. Juli 2017

Botanische Wanderung entlang von Moor und Wald

Wir erleben die einzigartige Welt der Pflanzen und erwandern die vielfältigen und spannenden Naturschutzflächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg.

Leitung: Albert Wotke, Referent Naturschutz Deutschland WWF

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 13:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Beitrag: 5 Euro, Kinder kostenfrei.

Hinweis: Bitte wasserunempfindliche Schuhe oder Gummistiefel mitbringen. Geeignet für die ganze Familie.

Anmeldung wird erbeten unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

1./2. Juli 2017

Wendischer Kirchentag in Straupitz unter dem Motto „Am Anfang war das Wort“

Programm Samstag:

14:00 Uhr zweisprachige Andacht in der Kirche

15:30 Uhr Vortrag „Reformation und Wenden“

Programm Sonntag:

10:00 Uhr wendischer Festgottesdienst

Aufführung „Liturgia trinitatis“

Kindergottesdienst

12:00 Uhr Mittagessen

13:00 Uhr Buntes Treiben aus Tänzen, Liedern und Preisverleihung

14:30 Uhr Konzert mit Chören aus der Nieder- und Oberlausitz

16:00 Uhr Abschluss mit Posaunenchor

1. Juli 2017

Nachtwanderung

Wer hat Angst im dunklen Wald? Natur, Stille und Weite erleben - bei Sonnenuntergang und im Mondschein. Erleben Sie mit uns die einzigartige Fläche der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und genießen Sie die Faszination der Stille, die Geräusche der Natur und lauschen Sie dem Heulen der Wölfe.

Leitung: Axel Becker, Leiter Oberförsterei Lieberose



Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 21:00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden. Beitrag: 7 EUR
Hinweis: Geeignet für die ganze Familie.
Anmeldung wird erbeten unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

9. Juli 2017

Führung im Schloss Lieberose

14:00 Uhr, Unkostenbeitrag 3,00 EUR - Voranmeldung unter foerderverein.lieberose@gmail.com

15. Juli 2017

Sommerfest

in der Töpferei Schäfer in Alt Zauche

22. Juli 2017

Kunst und Handwerkermarkt

in Goyatz am Bahnhof

Amt Unterspreewald

16. Juni 2017, 18:00 Uhr

Fast verloren und vergessen

Das Umgebendehaus der Niederlausitz: Ein Vortrag mit Herrn Steffen Orgas im Turbinenhaus Schlepzig/Slopišča

Bis vor etwa 150 Jahren war die ländliche Niederlausitz von hölzernen Wohn- und Stallgebäuden dominiert. In der von Block- und Schrotholzbauten geprägten Landschaft etablierte sich eine regionaltypische Sonderform des Umgebendehauses. Leider haben nur wenige dieser Gebäude, wie beispielsweise in Lehde, die Zeiten überdauert und der Bestand nimmt weiterhin ab. Der Vortrag nimmt diesen Umstand zum Anlass, auf die verbliebenen Niederlausitzer Umgebendehäuser einzugehen. Basis der Ausführungen bildet eine umfassende Bestandsdokumentation. Neben der Beschreibung des Bestandes werden die Grundstruktur des Haustyps und die Möglichkeiten für dessen Entstehung erläutert.
Veranstaltungsort: Biosphärenreservat Spreewald, Besucherinformationszentrum „Alte Mühle“ Schlepzig Slopišča, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig. Tel.: 035472 276

28. Juni 2017, 10:00 Uhr

Eintauchen in das einzigartige Fließlabyrinth des Unterspreewaldes - eintägige Kanutour durch das Fließlabyrinth des Unterspreewaldes

Ein Erlebnis der besonderen Art! Entdecken Sie Kraniche, Biber, den Eisvogel, Störche und andere scheue Tiere.

Treff: Stützpunkt der Naturwacht neben dem großen Kahnfährrafen, Dorfstraße 52a, 15910 Schlepzig/Slopišča. Dauer: 10:00 bis 16:00 Uhr. Beitrag: 10 € pro Person/4 € für Kinder/Jugendliche bis 18 Jahren. Für Führung der Naturwacht zusätzlich Leihgebühr für ein Kanu 20 bis 25 €.

Hinweis: Anmeldung dringend erforderlich, wegen begrenzter Personenzahl (5 bis 12 Personen max.) + Selbstverpflegung. Anmeldeschluss: 1 Woche vor dem Termin. Tel.: 035472 5230.

12. Juli 2017, 08:00 Uhr

Spürnasen: Steppi, der Weißstorch

- eine fröhliche bildungspädagogische Reise in den Spreewald

Treff: Infozentrum Alte Mühle in Schlepzig/Slopišča um 8.30 Uhr. Dauer ca. 4 Stunden. Gebühreninfo bei Anmeldung. Tel.: 035472 276. Ein unterhaltsames Bildungskurzprojekt für Familien und Schulklassen.
Biosphärenreservat Spreewald Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig Slopišča, Tel.: 035472 276.

14. Juli 2017, 18:00 Uhr

Was die schwarze Kuh scheißt, das nimm (sorb. Sprichwort)

- Volkstümliche Heilmethoden und -behandlungen im Spreewald

Seit alters her fanden Naturheilverfahren im Volk Anwendung. Heilwissen wurde von klugen Männern und weisen Frauen gesammelt und der nächsten Generation vererbt. Heilung von Krankheiten und Seuchen mit Hilfe einheimischer Kräuter, Tiere, Heilsprüche und nicht zuletzt durch Aberglauben finden bis heute noch Anwendung im Spreewald.
Veranstaltungsort: Biosphärenreservat Spreewald, Besucherinformationszentrum „Alte Mühle“ Schlepzig/ Slopišča, Dorfstraße 52, 15910 Schlepzig, Tel.: 03472 276.

15. und 16. Juli 2017

Kunstfestival in Schlepzig - aquamediale 12 mit Spreewälder Street-food Festival

Die aquamediale macht 2017 Halt in Schlepzig/Slopišča und lädt Künstler wie Kunstinteressierte herzlich ein! Es gibt einen Kunstmarkt, Kochshows und natürlich auch wendische Kahnfahrten. An diesem Sommerwochenende werden speziell Köche und Aussteller in Schlepzig zu Gast sein. Egal ob gegrillte Insekten, vegane Gerichte, Burger und Sushi, regionale Leckerbissen oder schmackhafte Dessertvariationen. Köche zaubern direkt vor den Augen der Zuschauer nationale und internationale Speisen und raffinierte Kreationen. Na dann - guten Appetit!

Landkreis Dahme-Spreewald Beethovenweg 14, 15907 Lübben, Tel.: 03546 201611.

Stadt Vetschau / Spreewald

18. Juni 2017, 17:00 Uhr

Kabarett in der Scheune:

„Männer und andere Irrtümer“

- Comedy mit Ellen Schaller

Das französische Erfolgsstück ist das weibliche Gegenstück, die Retourkutsche zu dem Bühnenrenner „Caveman“. Eine Achterbahn der Gefühle. Mit gut zwanzig Rollen, darunter der tumbe Noch-Gatte, die Freundinnen, der griechische Surflehrer sowie der öko-bewegte Ex-Freund und die türkische Nachbarin (nicht zu vergessen die „Fee“ als nicht besonders helle Marilyn Monroe-Parodie) ist diese herrliche Komödie ein hinreißendes Solo für eine Vollblutschauspieler:in. Geballtes Frauenleben, - lieben und -leiden an einem Theaterabend, gespielt von Ellen Schaller. Eintritt: 12,- Euro

Weitere Infos unter www.winkelhof-missen.de
Veranstaltungsort: Missen, Winkelhof Missen, Winkel 5





18. Juni 2017, 17:00 Uhr

Unter Wasser und daneben

Tanztheater

Eine tänzerische Entdeckungsreise durch die Tiefen des Ozeans und den Alltag des Mensch-Seins. Abschlussvorstellung vom Kurs „Tanz & Theater“ September 2016 – Juni 2017.

Eintritt frei. Info unter www.ilansalente.eu

Veranstaltungsort: Laasow, Tanzhaus – ilansalente –, Wüstenhainer Hauptstraße 14

25. Juni 2017, ab 10:00 Uhr

Dorffest Naundorf

mit Trachtenreigen, Badewannenrennen, Kaffee, Kuchen und Disco.
Veranstaltungsort: Naundorf, Dorfplatz

1. Juli 2017, 0:00 bis 20:17 Uhr

20:17 Stundenschwimmen

Veranstaltungsort: Sommerbad an der Reptener Chaussee

4. Juli 2017, 11:00 Uhr

Führung durch die Pflanzenwelt an der Slawenburg Raddusch

Tauchen Sie ein in die Welt der Pflanzen, Blumen und Kräuter! Mit allen Sinnen lernen Sie auf einem Rundgang im Gelände der Slawenburg Raddusch die interessantesten Arten kennen. Auch ihre mögliche Nutzung durch den Menschen für Küche, Schönheit oder Medizin wird besprochen. Diese Exkursion wird durch Frau Gabriele Kühnel vom NABU RV Calau begleitet und ist sowohl für neugierige Pflanzenanfänger als auch für interessierte Fortgeschrittene geeignet. Entgelt: 2 €

7. bis 9. Juli 2017

Brunnenfest in der Altstadt

Markttreiben, buntes Programm der Vereine, Tanz am Abend, Contry-show zum Mitmachen und vieles mehr.

Veranstaltungsort: Markt und Richard-Hellmann-Straße

9. Juli 2017, 17:00 Uhr

Kabarett -

Die Zeit verlangt's

Der Störsender Gisela Oechelhaeuser macht ein Best-of-Programm? Die Zeit verlangt's! Nix mit aufwärmen! Aber warum neue Texte, wenn die alten immer aktueller werden? Warum neue Figuren, wenn die Menschen bleiben, wie sie sind? Ein neuer Blick auf Altes ist ein alter Blick auf Neues. Und wem das zu philosophisch ist, der freut sich auf Hildchen Waldmeister, die gestern mit ihrem Schnaps die Mauer einstürzen ließ ... auf die 99-jährige Adelheid Müller, die morgen mit ihrem Eierlikör den Kapitalismus besiegt ... und auf die LIDL-Verkäuferin Valentina, die schon heute trocken feststellt, dass es eben so ist wie es ist, weil es eben so ist wie es ist. Eintritt: 12,- Euro

Weitere Infos unter www.winkelhof-missen.de

Veranstaltungsort: Missen, Winkelhof Missen, Winkel 5

16. Juli 2017, 17:00 Uhr

Orgelwandelkonzert mit Joan Segurado

Benefizkonzert für die Orgel der Wendischen Kirche

Eine Veranstaltung des Kulturverein Vetschau e. V.

Veranstaltungsort: Wendisch-Deutsche Doppelkirche



25 Jahre

1992 - 2017



Liebe Leserinnen und Leser,

manch einer von Ihnen rechnet nach und wundert sich: 25 Jahre Stadtanzeiger? Wir hatten doch schon 1990 einen Stadtanzeiger! Das ist richtig, dennoch feiern wir in diesem Jahr 25. Geburtstag - oder besser: Silberhochzeit. Denn seit 25 Jahren produzieren wir gemeinsam mit der LINUS WITTICH Medien KG aus Herzberg unsere Stadtzeitung.



Deshalb möchte ich zuerst der LINUS WITTICH Medien KG für die langjährige, hervorragende Zusammenarbeit danken - für die Bereitschaft, sich jederzeit auf unsere Wünsche einzustellen, und für so manche Anregung, ohne die unser Stadtanzeiger nicht das wäre, was er heute ist: ein attraktives Informationsblatt aus dem Rathaus.

Wie stark sich das Blatt in dieser Zeit äußerlich gewandelt hat, können Sie auf den nächsten Seiten sehen. Inhaltlich war es schon immer Anspruch dieser Zeitung, die Bürger über städtische Belange direkt aus dem Rathaus zu informieren - nicht nur über Beschlüsse und Satzungen, sondern auch und vor allem über Diskussionen, die im Rathaus und in der Stadtverordnetenversammlung über städtische Vorhaben geführt werden.

Dies geht weit über das hinaus, was wir gesetzlich leisten müssen und was andere Kommunen bieten. Und dennoch ist es mir und war es meinem Vorgänger Lothar Bretterbauer wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern eine Grundlage dafür zu liefern, dass sie sich eine fundierte Meinung über die Entwicklung ihrer Stadt bilden können. Denn dies ist eine wesentliche Voraussetzung für ihre Beteiligung am Stadtgeschehen, für ihre Teilhabe an demokratischen Prozessen.

Was werden die nächsten 25 Jahre bringen? Hoffentlich eine Antwort auf die Frage, die sich heute alle Medienmacher stellen: Wie erreichen wir die zukünftigen Leser- und Nutzergenerationen? Ob auf Papier oder digital - wir werden sie nur durch sachliche, ehrliche Informationen erreichen. Das ist und bleibt unser Anspruch - nicht nur für den Stadtanzeiger, sondern auch für unsere Homepage und für Diskussionen, die zunehmend in Sozialen Medien stattfinden. Fakten sind immer die besten Argumente, auch in emotional geführten Debatten! Insofern hoffe ich, dass es uns auch in den nächsten 25 Jahren gelingt, Ihre Perspektive, liebe Leserinnen und Leser, durch unseren Rathaus-Blick zu erweitern - auf allen Kanälen!

Ihr
Lars Kolan
Bürgermeister

Wolfram Beck Rechtsanwalt

Strafrecht · Erbrecht · Verwaltungsrecht

Hinter der Mauer 8
15907 Lübben / Spreewald

☎ 0 35 46 / 81 66
Fax 0 35 46 / 89 91



Cottbuser Straße 33a · 15907 Lübben
Tel. 0 35 46 / 18 22 22 · Fax 0 35 46 / 18 31 06
info@autohaus-rattei.de

Neuwagen · Gebrauchtwagen
Leasing · Finanzierung · Versicherung
Kundendienst · Teilelager · Zubehör
Karosseriearbeiten · Steinschlagreparaturen · DEKRA · AU



Der Korken Weinfachhandel

Cottbuser Straße 6 · 15907 Lübben ☎ 03546 - 84 07

WWW.DER-KORKEN-WEINFACHHANDEL.DE

WEINE AUS ALLER WELT, EDLE BRÄNDE, MEDITERRANE FEINKOST,
OLIVENÖLE, HANDGESCHÖPFTE SCHOKOLADEN

ELG Metall

HEIZUNGEN & BÄDER

vom Handwerker haben **FORMAT**



- Heizung & Sanitär
- Installation
- Elektro & Stahl
- Beregnung
- Werkzeug
- Technische Gase

ELG Metall eG
Majoransheide 13 · 15907 Lübben

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 06:30 - 18:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:00 Uhr

www.elg-luebben.shop.de

25 Jahre

1992 - 2017



Autohaus
RADIGK

Toyota Vertragshändler

GmbH

Frankfurter Straße 35
15907 Lübben
Tel. 03546/2 77 10
Fax 03546/27 71-11
info@ah-radigk.de

**SEIT
1994
FÜR SIE
DA!**

Verkauf von
Neu- und Gebrauchtwagen
Werkstattservice für alle
Fahrzeugtypen
Klimaanlagen- u. Reifenservice
Karosserieinstandsetzung



Mit Schere und Kleister

... wurde vor 25 Jahren Zeitung gemacht. Hannelore Tarnow, von 1989 bis 2016 im Referat Öffentlichkeitsarbeit tätig, hat damals auf einem A3-Papierbogen die Verteilung der Artikel aufgezeichnet und die Überschriften und grafischen Elemente mit Klebstoff aufgeklebt. Handschriftlich vermerkte sie die zu wählende Buchstabengröße bei den jeweiligen Überschriften.

Seit dieser Zeit gibt es die Rubriken „Vereine und Verbände“ und „Kirchennachrichten“ sowie die Nachrichten aus den Fachämtern im Stadtanzeiger. Erst 2015 kamen die Berichte aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung hinzu. Die beliebte Rubrik „Wir gratulieren“ für Geburtstagskinder im Rentenalter musste aus Datenschutzgründen abgeschafft werden.

Alle Texte wurden zu Beginn der 1990er Jahre mit der Schreibmaschine getippt. „Da konnte man nicht mal eben einen ganzen Absatz verschieben oder einen Satz löschen und neu schreiben“, erinnert sich die frühere Pressesprecherin. Auch die Fotos mussten sorgfältig beschriftet werden, damit sie in der Druckerei dem richtigen Text zugeordnet werden konnten. Das ganze Material wurde durch einen Kurier abgeholt und nach Herzberg gefahren und dort durch Setzer und Drucker weiterverarbeitet. Wurde der Redaktionsschluss verpasst, musste ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung fehlendes Material zum Verlag bringen.

Mit der Einführung von Computertechnik und dem Mailversand wurde die Erarbeitung des Stadtanzeigers einfacher. Zuarbeiten etwa von Vereinen und Verbänden müssen seitdem nicht mehr abgetippt werden, auch sie kommen per E-Mail in die Pressestelle. Durch die Einführung eines Verarbeitungsprogramms (CMS), das die Texte direkt über das Internet überstellt, ist auch die Bearbeitung im Verlag schneller geworden. Die fertige Druckdatei liegt häufig drei Tage nach Redaktionsschluss vor und kann auf den Internetseiten der Stadt eingestellt werden - lange, bevor der gedruckte Stadtanzeiger in den Briefkästen liegt.

monika überlandpräkelt verkehr
fahren mit flatz



Kleinbusse bis 8 Personen

- Einkaufsfahrten • Flughafen-Zubringer
- Tagesfahrten • Hol- und Bringeservice
- Kurier- u. Botenfahrten

Reisebusse bis 49 Personen

- Klassenfahrten • Vereinsfahrten
- Seniorenfahrten • Veranstaltungsfahrten

15907 Lübben • An der B 320
Tel.: 03546 • 93 44 50 • Fax: 93 44 51 • E-Mail: monika_prackelt@web.de

Wir sind seit 1. Juni 2000 für Sie da!



Dirk Becker
01 71 / 338 31 17
dirk.becker@wuestenrot.de



Steffi Winkel
01 76 / 23 86 68 87
steffi.winkel@wuestenrot.de



Barbara Kujat
01 70 / 3 80 74 13
☎ 035452 / 30 43

Büro: ☎ 035474 / 21 68

15910 Schönwalde • Briesener Weg 1

Jetzt energetisch modernisieren und Heizkosten senken. Mit Wüstenrot.

Wohndarlehen Turbo – Ihre Vorteile:

- Darlehen bis 30.000 Euro ohne Grundschuldeintragung
- Objektunterlagen werden nicht benötigt, nur Ihre zwei letzten Einkommensnachweise
- Einfache und unbürokratische Beantragung
- Zinssicher über die gesamte Laufzeit

Wüstenrot & Württembergische

Autohaus
Andreas Keutel e.K.

- seit 1985 -

Handel von Jahres- & Gebrauchtwagen • Service

Wir bieten Ihnen:

- Reparatur aller Fahrzeugtypen
- Reifenservice & Reinigung Ihrer Reifen mit Ultraschallbetrieb Reifenmaschine
- Karosserieinstandsetzung
- moderne Achsvermessung
- Klimaanlage service
- TÜV/AU Di. + Do. sowie nach Vereinbarung

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 37 • 15907 Lübben
Tel. 03546/82 24

25 Jahre

1992 - 2017



Direkt aus dem Rathaus informiert

... - mit diesem Anspruch gingen Hannelore Tarnow, Lübbens erste Pressesprecherin nach der Wende, und Lothar Bretterbauer, der im Mai 1990 zum Lübbener Bürgermeister gewählt wurde, an die ersten Ausgaben des Lübbener Stadtanzeigers. Zu Beginn der 1990er Jahre gab es noch die Rubrik „Aus dem Rathaus“ in der Lokalzeitung, der Lausitzer Rundschau.

Die wurde vom Bürgermeister selbst gefüllt. Durch den Wegfall dieser Rubrik und später wegen gelegentlichen Ärgers darüber, wie Medien über das Rathaus berichteten, wurde klar, dass das Rathaus ein eigenes Sprachrohr brauchte. „Wir wollten mehr, als nur die amtlichen Informationen an die Bürger weiterzugeben“, erinnert sich Lothar Bretterbauer.

Für Hannelore Tarnow war der Stadtanzeiger „wie ein eigenes Baby“, sagt sie. Zugleich kam ihr Wechsel vom Bereich Kultur zur Pressestelle ihrem eigentlichen Beruf am nächsten: Die Brieftenseerin ist gelernte Journalistin. In ihren 27 Dienstjahren im Rathaus hat sie fast alle Ausgaben selbst gestaltet, die meisten Texte geschrieben und die meisten Fotos gemacht. Nur zwei bis drei Mal, sagt sie, habe dies wegen Krankheit eine Kollegin übernehmen müssen.

Ihr sei es stets wichtig gewesen, sagt Hannelore Tarnow, mithilfe des Stadtanzeigers abzubilden, warum bestimmte Entscheidungen fallen und welche Meinungen es dazu in der Verwaltung und

der Stadtverordnetenversammlung gibt. „Denn nur wer informiert ist, kann mitreden“, sagt die ehemalige Pressesprecherin. Deshalb habe sie den Umfang des Stadtanzeigers immer gegen Vorschläge verteidigt, diesen aus Kostengründen zu kürzen. Doch eine ernsthafte Infragestellung ihrer Tätigkeit für den Stadtanzeiger habe es nie gegeben, schätzt Lothar Bretterbauer ein. Schwierig sei ihre Arbeit immer dann gewesen, wenn es etwas aus Verwaltungssicht zu erklären gab, was sich aus Bürgersicht ganz anders darstellte, erklärt Hannelore Tarnow - etwa bei der Altanschießerproblematik, bei der Straßenausbaubeitragssatzung oder bei Kitaschließungen. „Da wohnten dann zwei Seelen in meiner Brust“, erinnert sie sich. „Einerseits habe ich die Sorgen der Bürger verstanden, andererseits war es meine Aufgabe, die Verwaltungssicht darzustellen.“

Dies wogen dann andere Momente wieder auf: „Es war schön, 1999 darüber zu schreiben, dass wir den Erholungsort-Status bekommen haben“, erzählt Hannelore Tarnow. Zum 850-jährigen Stadtjubiläum im Jahr 2000 gab es sogar eine Sonderausgabe - übrigens die erste komplett farbige Ausgabe des Stadtanzeigers. Zufrieden ist die Pressesprecherin Ende 2016 in den Ruhestand gewechselt, in dem sie sich pudelwohl fühlt.

Anfang 2017 hat die Journalistin Dörthe Ziemer ihre Aufgaben übernommen.

Ihr Partner seit 1990

- Fenster • Türen
- Tore • Rollläden
- Sonnen- und Insektenschutz

SCHEINEMANN
Wiesenweg 3, 15907 Lübben
Tel. (0 35 46) 73 41, Fax (0 35 46) 18 14 11

15907 Ratsvorwerk

fenster-tueren-scheinemann@web.de

Seit 1978 mit unseren Leistungen für Sie da!



Feldstraße 13 • 15907 Lübben • Telefon 0 35 46/39 38
E-Mail: haschenz-bock@t-online.de • www.haschenz-bock.de

Alles aus einer Hand!

LW-Flyerdruck.de

KUGEL-SCHREIBER

SCHREIBTISCHUNTERLAGEN & KALENDER



GASTRO-ARTIKEL



GRUSSKARTEN POSTKARTEN

FLYER
FALZ-FLYER
EINLEGER
IN ALLEN
DIN-GRÖßEN

- VISITENKARTEN
- BRIEFPAPIER
- BROSCHÜREN
- ZEITSCHRIFTEN
- BRIEFPAPIER
- PLAKATE
- POSTER
- U.V.M.



LEISTUNGSSPEKTRUM

VOM ENTWURF
ÜBER DEN DRUCK
BIS ZUR VERTEILUNG

LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 • 04916 Herzberg (Elster) • Tel. (0 35 35) 4 89 - 0
info@wittich-herzberg.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/-n Medienberater/-in!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Herzlichen Dank

allen Inserenten!

Das 25-jährige Bestehen des Lübbenauer Stadtanzeiger möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen Anzeigenkunden für das entgegengebrachte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die erwiesene Treue recht herzlich zu bedanken. Ich wünsche uns Gesundheit, Glück sowie geschäftlichen und persönlichen Erfolg.

Ihr Medienberaterin
Regina Köhler

25 Jahre

1992 - 2017



Chronik

1990 Im „Informationsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)“ wird über Beschlüsse und Satzungen informiert.

1991 Der „Lübbener Stadtanzeiger“ erscheint als wöchentliches Einlegeblatt im Spreewaldboten, der seinen Sitz in der Lübbener Friedenstraße hatte.

1992 Beginn der Zusammenarbeit mit der LINUS WITTICH Medien KG: Das Format wird mit A4 statt A3 etwas handlicher.

2006 Das „Amtsblatt“ erscheint als Einleger im Stadtanzeiger. Dadurch wird eine exakte Trennung zwischen amtlichen Nachrichten und sonstigen Beiträgen möglich. Das Titelblatt des Stadtanzeigers erscheint erstmals in Farbe.

2012 Die Libelle, das neue Lübbener Stadtlogo, zierte das Titelblatt. Der Kopf des Stadtanzeigers wird kurze Zeit später in Grün gestaltet.

2014 Der Stadtanzeiger erscheint erstmals in komplett in Farbe. Karten, etwa zu Bebauungsgebieten, sind nun übersichtlicher. Farbige Fotos machen den Stadtanzeiger attraktiver.

2017 Die Seiten im Stadtanzeiger sind nun dreispaltig aufgebaut. Das erleichtert den Lesefluss, Fotos können in flexibleren Größen verwendet werden. Auf dem Titel ist nun auch der sorbische Name des Lübbener Stadtanzeigers zu lesen: „powistnik mista Lubina“.



Stadt- und Überlandwerke
GmbH Lübben

Energie von hier - für Sie.

Wir gratulieren dem Stadtanzeiger Lübben zum

25. Jubiläum.

Als Ihr regionaler Versorger mit Wärme, Strom, Wasser und Erdgas sind wir vor Ort, zuverlässig und kundennah.

Sprechen Sie uns an.

⚡ Strom ⚡ Wasser 🔥 Wärme ⚡ Erdgas ⚡ Erdgas Tankstelle

Stadt- und Überlandwerke GmbH Lübben

Bahnhofstraße 30 · 15907 Lübben · Telefon: 03546 2779-0

www.stadtwerke-luebben.de

EINST SCHMIEDE - HEUTE METALLBAU MAIWALD

In der Stadt Lübben muss man sich wahrlich fragen, ob das Handwerk vererbbar ist. Oft erlebt man hier, dass Unternehmen über Generationen sich halten, schier ausweglose Situationen überstehen und aufs Neue aufblühen. So auch die Schmiede Maiwald, im Zentrum der Stadt gelegen. Mit dem Urgroßvater Karl-Adolf in Großendorf bei Breslau, heute Polen, begann die Geschichte der Schmiede, die Großvater Adolf 1937 weiterführte. Wie so viele musste 1945 mit Kriegsende auch die Familie Maiwald Haus und Hof verlassen. Mit dem, was sie gerade tragen konnte, ließ sie sich in Lübben nieder. Sohn Alfred pachtete erst einmal die Schmiede Krüger. Produktion und Dienstleistungen liefen an, sehr schleppend, denn es mangelte an allem. Hufbeschlagn, eisenbereifte Ackerwagen, Pflüge, Eggen und vieles mehr, was in der Landwirtschaft notwendig war, wurde im Feuer in harter Handarbeit geschmiedet. 1954 hatte Alfred Maiwald in der Lübbener Wassergasse eine neue Schmiede mit einem Wohnhaus auf-



Brücke über die Kreuzspeer in Lübben vom Mühlendamm zur Schloßinsel, 60 m lang

Bauschlosserei Maiwald GmbH

15907 Lübben · Wassergasse 2

Tel. 03546/3390 · Fax 03546/185977

Funk 01 70/1 61 27 95

E-Mail: firma-maiwald@gmx.de

Wir bauen für Sie:

**Tore, Türen, Treppen, Geländer,
Zaunanlagen, Fenstergitter,
Stützkonstruktionen**



gebaut. Stolz war man auf das Eigene und Arbeit gab es genug, so dass wiederum der Sohn Horst die Handwerkstradition fortsetzte, 1963 die Meisterprüfung ablegte und 1968 den Betrieb übernahm, seit 2010 Uwe Maiwald. Die Produktion richtete sich stets nach dem Stand der Technik, dem Bedarf und der Rentabilität. Aus der Schmiede wurde der Metallbau. Zäune, Tore, Treppengeländer werden gebraucht und in fleißiger Arbeit entsteht täglich Neues, das Zeugnis von alter Lübbener Handwerkskunst gibt.

Anzeige

25 Jahre

1992 - 2017



Ihr Anwalt mit Herz und Verstand seit 1999!

KLAUS-DIETER WATSCHKE

Rechtsanwalt für:

- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht
- Unfallversicherung

Fachanwalt für Sozialrecht

15907 Lübben, Gubener Str. 3

Tel. 03546/9345281

E-Mail: ra-watschke@gmx.de, www.rechtsanwalt-watschke.de



Ihr Fachbetrieb für alle Maler- und Tapezierarbeiten seit 1959



**„Drei Schilde“
Lübben
Maler GmbH**

Tel. 03546/70 88 · Fax 03546/70 85

www.dreischild.de

Frankfurter Str. 40 · 15907 Lübben/Spreewald

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr.: 8:00 bis 18:00 Uhr

Di. und Do.: 8:00 bis 19:00 Uhr · Sa.: 8:00 bis 12:00 Uhr



**Steinmetzbetrieb
Denny Weber**

Grabmale & Baumaterialien aus NATURSTEIN

Grabmale · Grabeinfassungen · Treppenstufen
Fensterbänke · Arbeitsplatten · Kaminverkleidungen
Nachbeschriftungen · Hausnummern

Frankfurter Str. 63 · 15907 Lübben

Tel.: 0 35 46 - 71 92 · Telefax: 0 35 46 - 18 65 94

E-Mail: Steinmetz.Weber@t-online.de · www.steinmetz-weber.de



Berliner Straße 10 · 15907 Lübben

Telefon: 03546/3050 · Telefax: 03546/4625

Internet: www.ses-schulze.de · E-Mail: kontakt@ses-schulze.de

- Zaun- u. Toranlagen
- Schranken u. Antriebe
- Sicherheitstechnik
- Garagentore
- Fertiggaragen
- Stahl- u. Metallbau

**Ihr Fachbetrieb
seit 1914**

Wir gratulieren dem Stadtanzeiger Lübben zum 25-jährigen Jubiläum und bedanken uns für die Zusammenarbeit in den zurückliegenden Jahren.



Seit 25 Jahren für Sie da!

Tel. 03546 / 2 20 60 30

- Heizungs- / Sanitärinstallation
- energiesparende Regelungstechnik
- Lüftungs- u. Klimaanlage
- alternative Energiekonzepte
- Kundendienst

Am Südbahnhof 7 · 15907 Lübben (Spreewald)

www.doerr-luebben.de · e-mail: info@doerr-luebben.de

25 Jahre

1992 - 2017



AB SOFORT

Steffan
REHA-CENTER OHG

Am Südbahnhof 8 a
15907 Lübben

Tel. 035 46 / 229891 10
Fax 0 35 46 / 229891 28

"Wir helfen Ihnen weiter"

MALER & LACKIERER
Detlef Piesnack
Bahnhofstr. 3 • 15907 Lübben (Spreewald)
Tel. 035 46/18 17 50 • Fax 22 94 57

Seit 14 Jahren für Sie da!

Rub doch mal den Maler an!

0173/5369080
www.maler-piesnack.de • e-mail: info@maler-piesnack.de

FRIES GmbH
FLIESEN - PLATTEN - MOSAIKVERLEGUNG



GF: Uwe Friedrich - Fliesenlegermeister

Am Südbahnhof 3
15907 Lübben/Spreewald
Tel. 03546 - 220506
Mail: fries-fliesen@t-online.de
www.fries-fliesen.de

- Fliesen jeder Art
- Natur- und Betonwerkstein
- Neuverlegung, Sanierung
- Bäder, Terrassen
- Treppen, Fassaden

Bauplanungsbüro
Sabine Minetzke

seit 1. März 1992

Planung
Beratung
Bauüberwachung
Statik
Vermessung

Ernst-von-Houwald-Damm 9 • 15907 Lübben
Tel. 03546-2475 * Fax 03546-182391 * Mobil: 0171-7390448
info@bauplanung-minetzke.de * www.Bauplanung-minetzke.de



Allianz Hauptvertreterin
Heidrun Schulz
Geprüfte Versicherungsfachfrau
IHK/BVW

Allianz

Judengasse 15 | 15907 Lübben Spreewald
Tel. 0 35 46.89 63 | heidrun.schulz@allianz.de

Eine Allianz fürs Leben.

Ich stehe Ihnen mit meiner über 20-jährigen Allianz-Erfahrung und einem bewährten Team mit fachlicher Kompetenz und guter Erreichbarkeit zu Ihrer Verfügung.

Spreewaldfleischerei Scherz

Seit 115 Jahren, in 4. Generation. 18 Mitarbeiter sind derzeit in der Fleischerei beschäftigt. Der Inhaber Christian Scherz und Ehefrau Karin brauchen sich um die Zukunft der Fleischerei keine großen Gedanken zu machen, denn ihr Sohn Alexander mit Susan werden die Fleischerei in 5. Generation übernehmen. 98% der Ware wird hier selbst hergestellt.



Wir bieten:

- **Partyservice für Ihre Feierlichkeiten aller Art**
- **täglich Mittagstisch frisch auf den Tisch - auch in unserer Filiale in der Judengasse**
- **in unseren Ritterstuben können Sie Ihre Feier (bis zu 80 Personen) mit schmackhaftem Hausbuffet genießen**



15907 Lübben • Cottbuser Str. 58 • ☎ 035 46 / 42 41



25 Jahre

1992 - 2017



Wir gehen mit der Zeit und entwickeln uns stetig weiter

Seit 1991 ist die LINUS WITTICH Medien KG in Herzberg (Elster) im Bundesland Brandenburg auf ostdeutschem Terrain am Erfolgskurs der LINUS WITTICH Medien KG beteiligt. Mit Anzahl und Struktur der Zeitungstitel sind wir ein integrierter Bestandteil des deutschlandweiten Marktführers für kommunale Amts- und Bürgerinformationsblätter. Unser motiviertes und qualifiziertes Team von über 84 Mitarbeitern sichert auf der Basis eines modernen IT- und Qualitätsmanagementsystems, die zuverlässige Herausgabe von rund 150 verschiedenen Amts-, Bürger- und Heimatzeitungen in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Darüber hinaus bilden Infobroschüren für Volkshochschulen und Kommunen besondere Highlights im stetig wachsenden Produktionsprogramm. Weitere thematische Sonderpublikationen für Bauen + Wohnen, Tourismus und Branchenzeitungen runden unser Produktspektrum ab.

Als IHK-Ausbildungsbetrieb sorgen wir seit vielen Jahren für Fachkräftenachwuchs. Ausgebildet werden folgende Berufe:
– Mediengestalter/-in Digital und Print,
Fachrichtung Mediendesign
– Bürokauffrau/-mann für Büromanagement
Zusätzlich bieten wir - auf Anfrage - Praktikumsplätze für Schüler/-innen und Studenten/-innen an.

Unser Verlags- und Druckhaus gehört damit zu den namhaftesten mittelständischen Unternehmen in und um Herzberg (Elster). Mittel- und langfristige Strategien sind auf den zielstrebigsten Ausbau der erreichten Marktposition ausgerichtet. Um diese Position zu festigen und um all unseren Kunden auch zukünftig attraktive Druckprodukte zur Verfügung stellen zu können, erweitern wir unsere Technik und optimieren unsere Arbeitsabläufe stetig.

Seit 2010 sind wir am Standort Herzberg (Elster) mit der schnellen Druckmaschine (manroland), einer aktuellen CTP-Anlage und einer neuen Versandanlage in der Lage effizienter vollfarbige Druckprodukte herzustellen. Damit einher gingen und gehen umfangreiche Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für unsere Mitarbeiter, um mit den Ansprüchen unserer Kunden an unsere Serviceorientiertheit und Fachkompetenz zu wachsen.

Kamin- und Ofencenter Lutz Lehmann

Kamin- und Ofenbaumeister

www.kamine-aus-luebben.de



15907 Lübben (Spreewald)

Frankfurter Str. 25a - 27

lehmann.kamine@googlemail.com

Tel. 0 35 46 / 40 17

Tel. 0 35 46 / 18 54 50

Fax 0 35 46 / 22 04 17

Sehr geehrte Hauseigentümer, Sie wollen verkaufen Haus, Hof oder Land?

Für Sie nehmen wir dies gern professionell in die Hand.

Unsere Arbeit ist für den Verkäufer kostenfrei!

GHK Gerd-Reno Feller Immobilien

Hauptstraße 16 · 15938 Drahnisdorf OT Krossen

Telefon 035453-67630 · 0175/7646576

www.feller-immobilien.de

WILLE seit 26 Jahren
FENSTER- UND TÜRENBAU GMBH
An der Berste 2 · 15926 Luckau / Kreblitz

• FENSTER • TÜREN • WINTERGÄRTEN • ROLLLÄDEN
• TORE • REPARATURSERVICE • INSEKTENSCHUTZ

maßgefertigt • fachgerechte Montage • kompetente Beratung
alles aus einer Hand - von Ihrem Knipping-Partnerbetrieb

☎ 03544/6444 • Fax: 508307 • Internet: www.wille-fensterbau.de



SERTÜRNER APOTHEKE
Gesundheit erleben
Schillerstraße 10 b · 15907 Lübben
Telefon (0 35 46) 31 41
www.sertuerner-apotheke-luebben.de

BRÜCKEN APOTHEKE
Gesundheit erleben
Gubener Straße 13 · 15907 Lübben
Telefon (0 35 46) 24 73
www.bruecken-apotheke-luebben.de
Apotheke & Reformhaus

SCHINKEL APOTHEKE
Gesundheit erleben
Kirchstraße 30 · 15913 Straupitz
Telefon (03 54 75) 4 82
www.schinkel-apotheke-straupitz.de

Inh. Apotheker Wolfgang Büttner e.K.

Aktionen und Veranstaltungen rund um Ihre Gesundheit

Babytreff

Termine: 22.06.2017 und 13.07.2017 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Brücken Apotheke Lübben, Gubener Straße 13

Herzliche Einladung zum Vortrag: „Endlich schmerzfrei“

Termin: Donnerstag, 06.07.2017 um 17.00 Uhr

Ort: INFO-Treff an der Sertürner Apotheke Lübben, Schillerstraße 10b

Kosmetik Treuekarte in allen Büttner Apotheken

Für den Kauf von apothekenexklusiver Kosmetik der Marken Eucerin, Vichy, Avène, Frei und medipharma cosmetics im Wert von 10€ erhalten Sie einen Treuepunkt.

Haben Sie 10 Treuepunkte gesammelt, erhalten Sie gegen Vorlage der vollständig ausgefüllten Treuekarte einen einmaligen Rabatt von 10€ auf Ihren nächsten Kosmetik-Einkauf!

Die Kosmetik-Treueaktion ist mit dem Kundenkartenrabatt, nicht jedoch mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Die ausgefüllte Treuekarte hat 3 Jahre nach Erhalt des letzten Treuepunktes als Gutschein Gültigkeit.

Die Kosmetik-Treuekarte kann in der Sertürner Apotheke Lübben, Brücken Apotheke Lübben sowie in der Schinkel Apotheke Straupitz genutzt werden.

**Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen ganz herzlich –
Ihr Apotheker Wolfgang Büttner**



25 Jahre

1992 - 2017



Seit 41 Jahren in Lübben



seit 2001 ist
Mario Lehmann Inhaber
des Zweiradcenters

- Verkauf von Fahrrädern und E-Bikes
- Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- Reparatur und Verleih von Fahrrädern und E-Bikes
- Finanzierung

Lübben | Logenstr. 15 | Tel. (03546) 73 74 | info@ulrichbike.de



Foto: v. l. Raymond Müller, Christian Meyer und Mario Lehmann

*... wir beraten Sie gern
- seit fast 20 Jahren!*



Gubener Straße 45 • 15907 Lübben
(03546) 18 44 18 • www.skl-kuechen.de

Unser Juni-Angebot

Bosch Kühl-Gefrier-Kombination



- Energie-Effizienz-Klasse: A+++
- Energieverbrauch: 149 kWh/Jahr
- Nutzinhalt gesamt: 302 l
- Gerätemaße (HxBxT):
186,0 x 60,0 x 65,0 cm

Abholpreis

679,00 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Immobilien • Hausverwaltung • Wertermittlung • Finanzierung • Hausmeisterservice



Dietmar Grünberg
Immobilien



Am Markt 3
15907 Lübben/Spreewald
Tel.: 0 35 46 / 27 06-0
Fax: 0 35 46 / 27 06-11

Vermietung: Verwirklichen Sie Ihren Traum vom **eigenen Büro** in Lübben, Erdgeschoss, 1 Eingangsbereich, 3 Büros, Küche und WC, moderne und zeitgemäße Ausstattung, Nutzfläche ca. 93,80 m², Gaszentralheizung, Einbau 1997, Endenergiebedarf 155,3 kWh/(m²*a), Energieeffizienzklasse E, sofort bezugsfertig, **Mietpreis 550,00 € zzgl. BK 100,00 €**, **Mieterprovision 1,19 MKM inkl. gesetzl. MwSt.**

Vermietung: **Ladengeschäft** im Stadtkern von Lübben mit Teeküche, WC, zwei-seitige Schaufensterfront, Nutzfläche ca. 76,40 m², Gaszentralheizung, Einbau 1997, Endenergiebedarf 126,9 kWh/(m²*a), Energieeffizienzklasse D, frei nach Vereinbarung, **Mietpreis 840,00 € zzgl. 19% MwSt. Gesamt 999,60 € zzgl. BK 125,00 €**, **Mieterprovision 1,19 MKM inkl. gesetzl. MwSt.**

www.spreewaldimmobilien.de • info@spreewaldimmobilien.de